

Freiwillige  
Feuerwehr

Massing



# Festschrift

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Massing

Gründungsfest 29. Mai - 02. Juni 2019

**29.05.2019**    **Feel the Fire Discoparty**

**31.05.2019**    **Wein- & Weißbierfest  
mit den Troglauern**

**01.06.2019**    **Bayerisch-Steirischer Abend  
zur 40 jährigen Partnerschaft  
mit der FF Obersdorf**



## 02.06.2019 Gründungsfest mit Fahnenweihe

- 06:00 Uhr Weckruf
- 08:00 Uhr Weißwurstfrühschoppen im Festzelt  
mit allen Vereinen und der Massinger Trachtenkappelle
- 09:00 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug
- 10:30 Uhr Festgottesdienst mit Fahnenweihe am Marktplatz
- 13:00 Uhr Gemeinsamer Mittagstisch  
anschließend Party im Festzelt  
mit Stimmungsband „Holzland Power“

Inhaltsverzeichnis .....	2
Grußworte .....	4
Prologe .....	14
Totengedenken .....	28
Grußwort des Partnervereins .....	30
Brauereibesichtigung im HB Traustein .....	32
Schirmherren- und Festdamenbitten .....	34
Patenbitten mit der Freiwilligen Feuerwehr Malling .....	38
Fahnenübergabe der Firma Jaeschke & Zwislspurger .....	44
Schönwetterbitten - Fußwallfahrt nach Heiligenstadt .....	46
Der Festausschuss .....	48
Gruppenfotos der beiden Feuerwehren .....	49
FF Malling .....	51
Unsere Festmädchen .....	54
Die Feuerwehr in Bildern .....	56
Fuhrpark .....	58
Führung der aktiven Feuerwehr .....	63
Aufstellung Festzug .....	66
Jugendwimpel / Fahnen .....	67
Rückblick auf unsere Ehemaligen Festdamen .....	81
40 Jahre Partnerschaft .....	82
Die Ehrentafel .....	84
150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Massing .....	86
Die aktuelle Vorstandschaft .....	121
Die Jugendwehr Massing .....	122
Bilder rund um den Verein .....	124
Wir sagen „Danke“! .....	136
Impressum .....	140



Auf Wiedersehen  
und bis bald!



Gründungsfest  
29.05. - 02.06. 2019

# Grußwort des Schirmherrn

Josef Auer



Gemeinschaftsgefühl, Wille zur staatsbürgerlichen Mitverantwortung und vor allem ausgeprägtes Pflichtgefühl gehören seit der Gründung der ersten Freiwilligen Feuerwehr auf deutschem Boden im Jahre 1841 zu den besten Traditionen des freiwilligen Brandschutzes.

Die Mitglieder der FF Massing halten seit ihrer Gründung vor 150 Jahren diese Ideale hoch, auch in schwierigen wirtschaftlichen und politischen Zeiten. Natürlich hat sich das Aufgabenspektrum gewandelt und wurde enorm erweitert. Unsere Jubelwehr hat sich den gestiegenen Anforderungen stets mit Bravour gestellt. Sowohl der großartige Leistungsstand als auch ein solches Fest kommen nicht von ungefähr. Es ist vielmehr das Ergebnis einer jahrzehntelangen kameradschaftlichen Zusammenarbeit. Mögen das Jubelfest und die Vorbereitungen dazu die FF Massing noch enger zusammenschweißen und möge das Jubiläum zu einem glanzvollen Ereignis werden.

Als Schirmherr und Bürgermeister möchte ich im Namen der gesamten Marktgemeinde Massing allen Feuerwehrkräften Dank sagen und zum 150 – jährigen Gründungsfest sehr herzlich gratulieren.

Allen Gästen aus Nah und Fern darf ich einen Willkommensgruß entbieten und ihnen ein Fest echter Feuerwehrkameradschaft wünschen. Mögen die Kräfte, die 150 Jahre den Bestand der FF Massing im turbulenten Auf und Ab der Geschichte sicherten, auch in Zukunft in Geist und Tatkraft immer gegenwärtig sein.

**Josef Auer**

1. Bürgermeister der Marktgemeinde Massing  
und Schirmherr

# Grußwort des Pfarrers

Klaus-Peter Lehner

Liebe Festgäste aus Nah und Fern, sehr geehrte Damen und Herren unserer Massinger Feuerwehr,

seit alters ist der Heilige Florian der Schutzpatron der Feuerwehrleute! Vor 1715 Jahren hat dieser tapfere Märtyrer sein Leben hingegeben und ist am 04. Mai 304 im österreichischen Lorch in der Enns mit einem Stein um den Hals gebunden ertränkt worden. Was macht diesen großen Heiligen der Kirche bis auf den heutigen Tag so sympathisch? Ich denke, das ist der mutige Einsatz für seine Glaubensbrüder. Unerschrocken hat er Leib und Leben riskiert, um den in Not geratenen Mitmenschen zu helfen. Auch heute stehen unsere Feuerwehrleute Gewehr bei Fuß, wenn Leute durch Brand, Naturkatastrophen oder Unfall in Gefahr geraten sind. Bei Tag und bei Nacht eilen sie mit modernem Gerät den Menschen zu Hilfe, um das Schlimmste zu verhindern.

Darüber hinaus unterstützen sie ganz selbstverständlich die Polizeikräfte bei der Regelung des Straßenverkehrs, wenn zum Beispiel bei der „Regensburger Fußwallfahrt“ tausende Pilger in unsere Gemeinde Massing kommen.

„Vergelt's Gott für diesen wertvollen Dienst!“

„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr!“ so lautet die Überzeugung unserer Feuerwehrleute. Die Kameradschaft untereinander bereichert das Vereinsleben unserer Feuerwehren und erfüllt die Herzen bei Jung und Alt mit Freude!

Das 150-jährige Jubiläum der Massinger Feuerwehr soll diese Freude für die gesamte Bevölkerung mehren gemäß dem alten Trinkspruch: „Auf der Welt bist Du nur Gast, bedenke, dass Du einst musst wandern und was Du bis dorthin nicht getrunken hast, das trinken dann die Andern!“

Gottes Segen zum Jubiläumsfest!

**Klaus-Peter Lehner**

Pfarrer Gemeinde Massing



# Grußwort der Kreisbrandinspektion des Landkreises Rottal-Inn

150 Jahre Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Massing: ein Anlass, den nicht nur die Feuerwehr, sondern der ganze Ort feiern darf und soll. Denn 150 Jahre Feuerwehr Massing bedeuten auch 150 Jahre Dienst an der Gemeinschaft, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag.

Als die Massinger Feuerwehr im Jahre 1869 gegründet wurde, gab es die Bundesrepublik Deutschland noch lange nicht, unsere Gründungsväter lebten im Kaiserreich und hatten, ohne es zu wissen, noch zwei Weltkriege vor sich. Und auch für die Feuerwehren selbst sah die Arbeit damals noch ganz anders aus als heutzutage, nicht nur was die Gerätschaften, sondern auch was die Aufgabenstellung angeht. Vor 150 Jahren ging es noch fast ausschließlich um das Löschen von Bränden. Bis zum heutigen Tag ist das Spektrum der Tätigkeiten viel breiter geworden, vom oftmals emotional stark belastenden Einsatz bei Unfällen über die Hilfsleistungen bei Naturkatastrophen bis hin zur Abwendung von Gefahren für die Umwelt. Unsere Feuerwehrler stehen Tag und Nacht bereit, um Menschenleben zu retten, Unheil abzuwenden und Schäden zu minimieren. Wenn der Alarmpiepser sich meldet, dann sind sie im wahrsten Sinne des Wortes dazu bereit, für den Mitmenschen in Not durchs Feuer zu gehen. „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“, dieser Leitspruch unserer Freiwilligen Feuerwehren wird auch in Massing mit jeder Übung und bei jedem Einsatz mit Leben erfüllt.

Vom oft lebenswichtigen Einsatz einmal abgesehen leisten die Freiwilligen Feuerwehren darüber hinaus einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Gerade bei uns, im ländlichen Raum, sind sie auch unverzichtbarer Teil des gesellschaftlichen Lebens in unseren Gemeinden und Städten. Sie tragen zum Zusammenhalt bei, im Dorf und zwischen den Generationen. Die Freiwillige Feuerwehr ist ein Zusammenschluss von engagierten Mitbürgern, der seit Generationen Bestand hat und dem ganz sicher noch eine erfolgreiche Zukunft bevorsteht.



Wir gratulieren der Freiwilligen  
Feuerwehr Massing von Herzen  
zum Jubiläum und wünschen  
allen Mitgliedern, dass sie  
stets gesund vom Einsatz  
zurückkommen.

**René Lippeck**  
Kreisbrandrat

**Johann Schachtner**  
Kreisbrandinspektor



**Anton Durner**  
Kreisbrandmeister

**Helmut Niederhauser**  
Kreisfeuerwehr-  
verband Vorsitzender



# Grußwort des Landrats

Michael Fahmüller



Liebe Kameradinnen und Kameraden,

150 Jahre Feuerwehr Massing: Das bedeutet auch 150 Jahre Dienst an der Gemeinschaft, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag. Dafür bedanke ich mich im Namen des Landkreises Rottal-Inn bei allen, die in den Jahren seit der Gründung der Wehr hier ihren Dienst am Nächsten und an der Gesellschaft leisteten. Der Sinn dieses Zusammenschlusses von engagierten Mitbürgern ist in den 150 Jahren seit der Gründung immer gleich geblieben: den Mitmenschen in höchster Not zu helfen, das war und ist das Ziel der Freiwilligen Feuerwehr Massing.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind in einem Flächenlandkreis wie Rottal-Inn unentbehrlich. Unsere aktiven Feuerwehrleute stehen Tag und Nacht bereit, um Menschenleben zu retten, Unheil abzuwenden und Schäden zu minimieren. Dies gilt in besonderem Maß für die Freiwillige Feuerwehr Massing, deren Hilfe so oft gefragt ist bei Unfällen auf der nahen B 388. Die Feuerwehr Massing steht aber nicht nur für Sicherheit, sondern auch für Gemeinschaftssinn, für Kameradschaftsgeist und das Gefühl: Hier kann sich einer auf den anderen verlassen. Unsere Freiwilligen Feuerwehren sind auch unverzichtbarer Teil des sozialen Lebens. Sie tragen zum Zusammenhalt bei, im Dorf und zwischen den Generationen.

Ich wünsche der Feuerwehr Massing noch eine lange, erfolgreiche Zukunft unter der neu geweihten Fahne als Zeichen der Gemeinsamkeit und der langen Geschichte. Mein größter Wunsch für die Freiwillige Feuerwehr Massing ist aber, dass alle Aktiven von ihren Einsätzen immer gesund zurückkommen.

In kameradschaftlicher Verbundenheit

**Michael Fahmüller**  
Landrat



### **Floriani-Gemälde**

zu finden im Inneren der Fahrzeughalle unseres Feuerwehrhauses.  
Gestiftet vom Frauenbund.

# Grußwort der Vorstände des Festvereins

Stefan Obermeier & Markus Trager



A herzlichs „Griass Gott“ ihr liab´n Leut´ song mir euch voller Freud.  
Ois Vorstand von da Feuerwehr is des für uns a große Ehr´.

Drum griass´ma olle Ehrengäst, de uns bereichern heut des Fest.  
Dazua de werte Geistlichkeit, daß sich a´m Seng´ a gwiß nix feid.

Mia griass´ma olle Feuerwehr´n, de uns mit ihrem Bsuauch heid ehr´n.  
Und unsern Mallinger Patenverein schließ ma do bsonders ein.  
De Feuerwehr war unser Wunsch - de pass´n hoid so guad zu uns.

Unser Partnerwehr kimmd extra heid zu uns do her  
vo Obersdorf aus der Steiermark, ja de Bindung is so stark,  
vierzg Jahr bsteht de jetzad scho, an soiche Freind, do is wos dro!

A Jubiläum is a Dog, wo ma a gern zruck schau'n mog  
und denkt mit Dank dann all´den Kameraden,  
de g´hoifa ham bei Feuer-, Sturm- und Wasserschaden.

Oans, des is scho oiwei g´wiß, daß d´Feuerwehr a „Mädchen für alles“ is.  
Und wenn´s vielleicht a nimmer so oft brennt und raucht,  
werd´jetz vermehrt unser technische Hilfe braucht.  
De leist´ma gern und prompt und schnell,  
denn wenn´s wo „brennt“, san mir zur Stell´.

Die Tradition nimmt uns in d´Pflicht. Doch bleibt der  
Blick in d´Zukunft g´richt und do is unser erst´s Bestreben  
Schutz und Hilf´ für Leib und Lebn.

So wünsch´ma mir zum Jubiläum heut den Besuchern recht vui Freud  
und bedank´ma uns vor allen Dingen bei allen Helfern für´s Gelingen.

Mit dem Satz, den jeder kennt, kemma mir Zwoa jetz zum End:  
„Gott zur Ehr, dem nächst´n zur Wehr“ sogt euch die  
Massinger Feuerwehr.



**Stefan Obermeier**

1. Vorstand

**Markus Trager**

2. Vorstand

# Grußwort der Kommandanten

Sebastian Trager & Johannes Ott

Seit dem Jahr 1869 gibt es unsere Feuerwehr im Markt Massing nun schon. Sie wurde gegründet, um die Sicherheit der Bevölkerung zu erhöhen. Freilich beschränkte sich das Tätigkeitsfeld damals auf die Brandbekämpfung. Im Laufe der Jahrzehnte erweiterte sich, aufgrund der zunehmenden Technisierung im Alltag, das Aufgabenfeld der Feuerwehr um ein Vielfaches. Vor allem die technische Hilfeleistung nimmt davon inzwischen den Großteil in Anspruch.

Um den gestellten Aufgaben gerecht zu werden, muss sich jeder von uns auf den anderen verlassen können. Die Zeit, die wir bei den Übungen oder beim „Ratsch“ an den Freitagabenden zusammen verbringen, soll auch genutzt werden, um gegenseitiges Vertrauen und Freundschaften in der Mannschaft aufzubauen und zu pflegen.

Jeder soll sich in der Feuerwehr, ob als Mannschafts- oder Führungsdienstgrad, entfalten können und wohl fühlen. Grundsätzlich hat deshalb jeder die Möglichkeit, sich in einem Tätigkeitsfeld zu engagieren, das ihm liegt. Sei es als Atemschutzträger, Maschinist oder als Gruppen- oder Zugführer – abgesehen von den gesetzlichen Vorgaben ist hier das Alter zweitrangig.

Bei jedem Einsatz, zu dem wir gerufen werden, benötigt jemand unsere Hilfe. Ob bei Bränden oder technischen Hilfeleistungen, bei denen Hab und Gut oder gar Menschenleben in Gefahr sind. Oft sind mit Unglücksfällen menschliche Tragödien verbunden. Um solche Einsätze zu meistern, ist eine funktionierende und zusammenhaltende Gemeinschaft unabdingbar. Nur so kann unsere Feuerwehr dem Leitsatz „Helfen in Not ist unser Gebot“ gerecht werden.

Ein herzlicher Dank an die aktive Mannschaft und die Führungsdienstgrade unserer Feuerwehr.

**Sebastian Trager**

1. Kommandant

**Johannes Ott**

2. Kommandant



# Grußwort des Patenvereins

## Andreas Niedermeier & Florian Wellnitz



Zum 150-jährigen Gründungsfest mit Fahnenweihe möchten wir im Namen des Patenvereins FF Malling Euch recht herzlich gratulieren.

Wir sind dankbar und stolz als Patenverein zur Verfügung stehen zu dürfen. Über Gemeindegrenzen hinweg sind wir sehr gerne vor und während der Festtage begleitend an diesem riesigen Fest dabei.

Die Ereignisse und Tätigkeiten haben sich im Laufe der letzten 150 Jahre stetig gemehrt, mit diesem Wochenende ist die Vereinsgeschichte um einen Meilenstein reicher. Die neue Vereinsfahne als äußeres Zeichen der starken Gemeinschaft, fester Bestandteil in der Gesellschaft und der Vereine, erstrahlt in herrlichem Glanze und wird viele weitere Generationen an diesen Jubeltagen teilhaben lassen. Denn nicht nur unsere vielfältigen Aufgaben rund um den Dienst am Nächsten stehen im Mittelpunkt, auch die Teilhabe am öffentlichen Leben sowie die vielen Festivitäten, an denen wir voller Stolz unsere Fahnen tragen.

Sicher ist es nicht leicht ein so großes Fest anzugehen, es braucht Elan, Zusammenhalt, Tatkraft und jahrelange Vorbereitung. Mut brauchte es bestimmt auch für die an uns herangetragene Frage nach der Patenschaft für dieses historische Wochenende. Voller Stolz durften wir die letzten Wochen und Tage dabei sein und auch den Schwung eines solchen Festaktes mit in die eigenen Reihen nehmen.

Für die Zukunft unserer Wehren wünschen wir jederzeit gute, unfallfreie Zusammenarbeit im Dienste unserer Mitbürger. Mögen viele weitere Generationen die Zeichen unserer Patenschaft verspüren. Für die Festtage wünschen wir gutes Gelingen, bestes Wetter, allen Beteiligten vergnügliche, unvergessliche Stunden im Markt Massing.



**Andreas Niedermeier**  
1. Vorstand

**Florian Wellnitz**  
1. Kommandant

# Grußwort des Hofbräuhaus Traunstein

Maximilian Sailer, Bräu zu Traunstein

Liebe Feuerwehr Massing,

In der Region tief verwurzelt, dem Echten, der Tradition und dem Handwerk verbunden, das verbindet uns mit unseren Vereinen.

Gegründet 1612 vom bayerischen Herzog und späteren Kurfürsten Maximilian I., hat sich das Hofbräuhaus Traunstein seit über 400 Jahren höchster Bierqualität verschrieben: Wir brauen mit heimischen Zutaten, dem Bergwasser aus eigenen Quellen vom Traunsteiner Hochberg, aromatischem Hopfen von eigenen Hopfenfeldern aus der Holledau und Malz vom Gäuboden.

Mit dem Mut zur Langsamkeit entstehen handwerklich harmonisch gebraute Biere, die Genießer und Freude bayerischer Lebensart gleichermaßen erfreuen.

Besonders stolz sind wir, dass uns die Feuerwehr Massing als Partner für ihr 150 jähriges Jubiläums-Fest ausgewählt hat.

Liebe Feuerwehrler, auf unsere Festlogistik, s`frische Traunsteiner Hofei-Bier und die sehr persönliche Unterstützung des Hofbräuhaus Traunstein, besonders auch durch unseren Hans Hüttl, könnt` s Euch verlassen!

Großen Respekt haben wir vor der Leistungervielenehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne die solche Feste nicht gefeiert werden könnten.

Und gefeiert werden muss: dem Brauchtum und der bayerischen Heimat mit ihren starken Gemeinschaften verpflichtet.

Schön, wenn wir mit unserem Bier dabei sind – Vergelts Gott!



# Prolog des Taferlbuaam

Jonas Henghuber



I bin da Jonas, da Taferlbua  
und meine Beisteher, Daniel und Mika, ghörn a dazua.  
De drei schenan samma heid  
von de ganzen Feierwehrleid.

150 Jahr ist de Feierwehr scho.  
Hob go ned gwusst, dass ma so oid wern ko.

Damals ham 's no koa Telefon ghobt,  
hod mia da Konrad gsogt.  
Aber wia hod d` Feierwehr do erfahrn,  
dass jetz an Einsatz ham?  
Wahrscheinlich ham 's do a rechte Ratschn ghobt,  
de hod 's dann olle gsogt.

I werd vei a moi Feierwehrmo,  
weil ma do de Leid helfa ko!  
Und in a paar Jahr kannt i Fähnrich sei,  
da Papa is dann eh scho z`oid dawei!  
Wobei, i ois Kommandant oder KBR,  
des machad a wos her!

Bis dahin wünsch i da Feierwehr vui Glück  
und jetz pack ma 's, gemma zrück.

## Jonas Henghuber

Taferlbua der Freiwilligen Feuerwehr Massing  
mit den Beistehern Mika Pauli und Daniel Wieshuber





# Prolog der Fahnenmutter

Kathrin Ott

Herzlich Willkommen sog i ois Fahnenmutter gern,  
an Eich olle, Gäste, Vereine und Feuerwehrr.  
I deaf ois ersts gratulirn und wünsch da Jubelwehrr  
Gottes Segen, Zusammenhalt und no vui mehr.

Seit 150 Jahren gibt 's in Massing Feuerwehrrmänner und -fraun,  
die fleißig san und sich was traun.  
Zu diesem festlichen Jubiläum heid  
wird die schöne neue Fahne gweiht.

A herzlichs Vergelt 's Gott möchte i olle song,  
de in der ganzen Zeit geholfen habn und Verantwortung drong.  
„Helfen in Not ist unser Gebot“ – so steht 's auch auf der Fahne,  
an die ich nun mein Band hefte an.

Die Mutter Gottes von Anzenberg ziert des Band,  
ich bitt drum, dass sie immer mög hoidn ihr Hand  
schützend über olle Feierwehrrleid -  
heid, moang und olle Zeit.

Dass a jeder Einsatz gelingt  
und de Hilf am nächsten Eich a Freid a bringt.  
Haltet 's weiter so guad zam in Euerm Verein,  
a Zeichen dafür soll immer Eure Fahne sein.

## Kathrin Ott

Fahnenmutter der Freiwilligen Feuerwehr Massing  
mit den Begleitkindern Johanna Vetter und Xaver Lang





# Prolog der Festbraut

## Magdalena Platzer

Auch ich sag Euch gern „Hallo“,  
als Festbraut gfreits mi ja so,  
dass ihr alle habts heid auf Massing gfundn  
zu unserm Feuerwehrfest – dem Rundn !

Mit Einsatz Mut und Kraft  
schützt der Jubelverein Massing und unsere Nachbarschaft.  
Ihr seids für die Leid vor Ort da,  
sowie i für meine Kinder in Südafrika.

Scho 150 Jahre is de Gründung her  
von unserer Massinger Feuerwehr.  
Jeder, der zur Fahne schaut auf,  
sigt, des Herz von Massing is drauf.  
Und zum Schutz für Frau und Mann  
begleitet eich da heilige Florian.

Man soid imma an seine Nächsten denga,  
ois Zeichen dafür deaf i eich mei Bandl schenga.  
Für die Zukunft wünsch i eich des Allerbest  
und uns alle heid no a schens Fest.

### Magdalena Platzer

Festbraut der Freiwilligen Feuerwehr Massing  
mit den Begleitkindern Magdalena Trager und  
Florian Römelsberger





# Prolog der Trauermutter

Rosi Heizinger

Als Trauermutter voll Stolz und Freid  
deaf i eich alle begrüßen heid.  
Wir feiern 150 jähriges Gründungsfest  
mit vielen Vereinen und euch liebe Gäst.

Heut ist ein großer Festtag, doch einen Augenblick  
schauen wir auf 150 Jahre Feuerwehr zurück.  
Wir erinnern auch an die Kameraden,  
die den Verein in der Vergangenheit aufrecht erhalten haben

In Dankbarkeit wollen wir der Verstorbenen gedenken  
und eana a stilles „Vater unser“ schenken.  
Alle san uns in guader Erinnerung geblieben,  
„Herr Dein Wille geschehe“, so is auf mei Band geschrieben.

Damit wünsch ich euch Gottes Segen,  
immer und auf all euren Einsätzen und Wegen.  
Dieses Band möchte i euch heid übergeben  
„Als Zeichen von Trauer – als Zeichen von Leben“

## Rosi Heizinger

Trauermutter der Freiwilligen Feuerwehr Massing  
mit den Begleitkindern Pia Grohmann und Valentin Huber





# Prolog der Patenbraut des Festvereins

Theresa Kaltenegger

Herzlich Willkommen ihr lieben Gäst  
zu unserem 150-jährigen Gründungsfest.  
Mir als Massinger Patenbraut  
wurde die Feuerwehr Malling anvertraut.

Ihr deat's mit uns des Fest heid drong:  
Dafür deaf i eich Danke song!  
Scho bisher ois Nachbarn und Freind  
san mia jetzt a ois Paten vereint.

Dem Jubelverein wünsch i heid an schena Dog  
an den man a gern zurück denga mog.  
Gottes Segen soi eich sicher begleiten  
auf allen Wegen und zu allen Zeiten.

Es is ma nun a große Ehr  
mei Patenband zu überreichen der Mallinger Feuerwehr.  
Des Band soi eich erinnern stets aufs Neue  
an unsere Kameradschaft und Treue.

## Theresa Kaltenegger

Patenbraut der Freiwilligen Feuerwehr Massing  
mit den Begleitkindern Lena Kaltenegger  
und Martin Petermeier







# Prolog der Patenbraut des Patenvereins

Vanessa Seiler

A herzliches „Grias God“ an alle Feuerwehrrn,  
Vereine, Festgäste aus Nah und Fern.  
I bin d 'Vanessa Seiler und es is mir a Ehr,  
Patenbraut zum sei von da Mallinger Wehr.

150 Jahre feiern wir heid,  
wo die Massinger Feuerwehr ausruckt zu jeder Zeit.  
Gern hamma mir des Patenamnt übernumma,  
und sand heid zu eich nach Massing kumma.  
Im Namen des Patenvereins zu eurem Jubelfeste,  
wünsch i euch von Herzen nur des Beste.

Der Liebe Gott möge euch beschützen, in Not und Gefahr,  
bei euren Einsätzen das ganze Jahr.  
Ob bei Unfällen oder bei Brand,  
sogar bei Hochwasser im ganzen Land.

Als Erinnerung an den heutigen Festtag,  
hab i für euch mein Fahnenband.  
Es soll euch stets als Andenken begleiten,  
in Guten und in schweren Zeiten.

## Vanessa Seiler

Patenbraut der Freiwilligen Feuerwehr Malling  
mit den Begleitkindern Vivien Rauscheder und  
Emily Köhler









150  
Der  
Fahne  
zur  
Ehre  
Fahnenmutter  
Kathrin  
Ott  
2.6.2019

150  
Zum  
Jubiläum  
mit  
Fahnen-  
weihe  
Festbraut  
Magdalena  
Platzer  
2.6.2019

## Totengedenken

Mit dem Tod eines Menschen  
verliert man vieles,  
niemals aber die gemeinsam  
verbrachte Zeit.

In stiller Ehrfurcht  
gedenken wir unserer  
verstorbenen Vereinsmitglieder.

Wir werden sie in dankbarer  
Erinnerung behalten.



Oh Herr,  
lass sie ruhen  
in Frieden.



## Grußworte des Partnervereins



Zum 150 jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Massing möchten auch wir, die Freiwillige Feuerwehr Obersdorf aus der Steiermark, recht herzlich gratulieren.

150 Jahre Feuerwehr Massing – das ist aber nicht nur ein Jubiläum, das man nach der Anzahl der Jahre bemessen kann, es bedeutet viel mehr auch 150 Jahre ernster und verantwortungsbewusster Arbeit. Es bedeutet 150 Jahre üben für den Ernstfall und rund um die Uhr einsatzbereit sein. Es bedeutet, dass sich 150 Jahre lang Frauen und Männer der Feuerwehr Massing in Gefahr begeben haben, um zu helfen und zu retten - und das alles freiwillig, unentgeltlich und in ihrer Freizeit. 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Massing bedeutet vor allem auch 150 Jahre Zusammenhalt und gute Kameradschaft.

Wir von der Feuerwehr Obersdorf freuen uns, dass wir durch unsere Partnerschaft die Feuerwehr Massing seit 40 Jahren auf ihrem erfolgreichen Weg begleiten dürfen. Zwischen den Mitgliedern unserer Wehren herrscht nicht nur eine gute Kameradschaft, sondern es haben sich durch die gegenseitigen Besuche immer wieder echte Freundschaften entwickelt. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft unsere Kameradschaft in bewährter Weise fortführen können und dass sich auf beiden Seiten immer wieder engagierte Kameraden finden, die sich für die Pflege unserer Partnerschaft einsetzen.

Wir wünschen der Freiwilligen Feuerwehr Massing bei der Erfüllung ihrer Aufgaben viel Erfolg, Glück und Anerkennung, und für das Jubiläumsfest ein gutes Gelingen und viel Vergnügen!



**Harald Singer**  
Hauptbrandinspektor

**Gernot Präsoll**  
Oberbrandinspektor





**Sitzend:** Pollhammer Friedrich jun., Singer Maximilian, Pollhammer Friedrich, Singer Harald, Präsoll Gernot, Nimmerichter Johann, Pliem Johann, Präsoll Manfred

**1. Reihe:** Präsoll Markus, Pramhaas Franz jun., Brechtler Herwig, Schretthausen Klaus, Hochrainer Kurt, Pramhaas Franz, Hofer Andreas, Hochrainer Richard, Heiß Josef

**2. Reihe:** Pühringer Thomas, Pühringer Alfred, Wimmer Ralf, Lemmerer Franz, Heiß Erich, Lechner Josef, Hochrainer Clemens, Strimitzer Herbert, Klamminger Martin

**3. Reihe:** Seebacher Manuela, Strimitzer Irina, Brechtler Christoph, Brechtler Stefan, Schretthausen Raphael, Pühringer Georg, Schlömmer Gerald, Suschegg Klaus, Burgschweiger Florian

**Jugendfeuerwehr:** Pliem Michael, Burgschweiger Julian, Leitner Niklas, Punkenhofer Gregor, Punkenhofer Bernd

# Brauereibesichtigung im Hofbräuhaus Traunstein

05. November 2017



Nachdem wir uns für das Traunsteiner Hofbräuhaus als Brauerei für das Gründungsfest entschieden hatten, wurde die Massinger Feuerwehr seitens der Brauerei zu einer Besichtigung eingeladen.

Dieser Einladung sind wir natürlich gerne gefolgt.

So machten sich am 05. 11.2017 circa 50 Personen mit Busfahrer Hans Kollmannsberger auf den Weg nach Traunstein.

Nach einer kurzweiligen und interessanten Brauereiführung vom Sudhaus über den Gärkeller zur Abfüllanlage begrüßte uns Verkaufsleiter Hans Hüttl im Bräustüberl.

Bei der anschließenden Brotzeit konnten wir uns von der Vielfalt und Qualität der Hofbräuhaus-Biere überzeugen. Konrad Wöcherl, Sepp Gaßlbauer und Alois Heizinger durften ihr Können

beim Anzapfen von Bierfässern unter Beweis stellen.

Für diese Einladung und die gute Zusammenarbeit in der Vorbereitung und Durchführung unseres Gründungsfests möchten wir uns beim Hofbräuhaus Traunstein herzlich bedanken.



# Schirmherren- und Festdamenbitten

03. November 2018



Zum Gelingen eines Gründungs-fests mit Fahnenweihe tragen natürlich auch der Schirmherr sowie die Festdamen bei. Deshalb trafen sich der Festausschuss mit Begleitungen, Bürgermeister Josef Auer mit Marianne und die Festdamen mit Familien am 3. November 2018 im Saal des Kirchenwirts zum Schirmherrn- und Festdamenbitten. Die hervorragende musikalische Umrahmung übernahm das Trio „Maxing Musi“.

Doch trotz Kniefall und Blumen für Marianne war der Schirmherr noch nicht überzeugt.

Auer hatte sich selbst Gedanken über die Feuerwehr und speziell die Vorstandschaft gemacht und trug diese unterhaltsam als Gstanzl vor. Anschließend mussten die beiden Vorstände und Kommandanten ihr Wissen über die Gemeinde unter Beweis stellen. Die Fläche der Marktgemeinde in Quadratkilometer konnte noch beantwortet werden, aber dann wurde es mit den Tierskulpturen vor der Marktkapelle und den Heiligenfiguren am Marktbrunnen schon schwerer. Für jede falsche Antwort wurden die Vier mit einem „Krabbl-die-Wand-nuff“-Schnaps bestraft. Nach einigen Fragerunden sollten die Bittsteller ihr Anliegen an den potenziellen Schirmherrn nochmals kniend auf dem Holzscheit vortragen und wurden dann von Bürgermeister Josef Auer mit seinem beherzten „JA“ erlöst.



Nach der Begrüßung durch Vorstand Stefan Obermeier trugen die beiden Kommandanten Sebastian Trager und Johannes Ott ihr Anliegen an Herrn Bürgermeister Auer vor.

„Liaba Bürgamoasta, mia sanheit kemma und woll'n di a weng in Anspruch nemma. An Grund moan ma, den werst scho ahna, des is de Weih von unsrer neia Fahna.“





Nach dem Abendessen versuchten die beiden Vorstände Obermeier und Trager ihr Glück bei den auserwählten Damen.

Doch so schnell waren Rosi Heizinger, Theresa Kaltenegger, Kathrin Ott und Magdalena Platzer nicht zu überzeugen:

„Ob ma Festdamen machan – ham’s uns gfrogt, aber i bin koane de zu jedem glei JA sogt.“  
„In vier Prüfungen woin wir eich testen – Kraft, Ausdauer, Geschick und Können messen.“

Und so ließen die Festdamen alle Festausschussmitglieder zur Prüfung antreten. Beim Reaktionstest „Nussknacker-spiel“ und der Rettung zweier hilfloser junger Frauen konnten die jeweiligen Teilnehmer gut überzeugen.

Auch die Teamfähigkeit wurde auf die Probe gestellt. So mussten zwei aneinander gebundene Feuerwehrmänner gemeinsam mit je nur einer freien Hand einen Mastwurfknoten binden.

Und auch ein volles Einsatzszenario wurde nachgespielt: vom blinden Anziehen der Einsatzuniform über die Anfahrt zur Brandstelle mit selbstgemachtem Sirenengeheul und natürlich dem Löschen des Wohnungsbrandes – in diesem Fall per Luftdruck.

Nachdem die Herren allesamt wirklich vollen Körpereinsatz und beste Eigenschaften eines Feuerwehrmannes gezeigt hatten, ließen die Festdamen die Vorstände, Kommandanten

und den Schirmherrn auf dem Scheitl nur noch kurz um die erlösende Zusage bitten.

Die Festdamen bedankten sich für die zuteil gewordene Ehre. Für die Zusagen bedankte sich der Festausschuss mit Blumen und alle wünschten sich ein gutes Gelingen für das Fest.



# Patenbitten mit der Freiwilligen Feuerwehr Malling

23. November 2018

Selbstverständlich waren wir für unser Fest auch auf der Suche nach einem zuverlässigen Patenverein. Der Festausschuss hat sich hier schnell für die benachbarte Feuerwehr Malling entschieden. Doch – wie zu erwarten war – stellten uns die gewünschten Paten vorher ordentlich auf die Probe.

Das Patenbitten am 23. November 2018 im Gasthaus Schwinghammer wurde von „Bina Blech“ musikalisch umrahmt und von Peter Hofbauer unterhaltsam moderiert.

Nachdem die Vorstände beider Vereine alle anwesenden Vereinsmitglieder, die Bürgermeister Auer und Mandl mit Frauen, die aktuellen und auch die ehemaligen Festdamen begrüßt hatten, versuchte man den Patenverein erstmal mit etwas Freibier milde zu stimmen. Schirmherr Josef Auer präsentierte die Massinger in Versform in bestem Licht und



wollte damit gleich die Zustimmung der Mallinger einholen – vergebens.

Anschließend stellten die Massinger Festdamen sowie die Mallinger Patenbraut Vanessa Seiler charmant und witzig sich selbst, den Schirmherrn und die einzelnen Mitglieder des Massinger Festausschusses in Gedichtform vor.

„Jetzt schau ma no – Mann für Mann, wos für Leid im Massinger Festausschuss so san. Oans segt jeder der seng kon, hier herrscht Testosteron. 17 Männer san´s genau und koa oanzige Quotenfrau.“





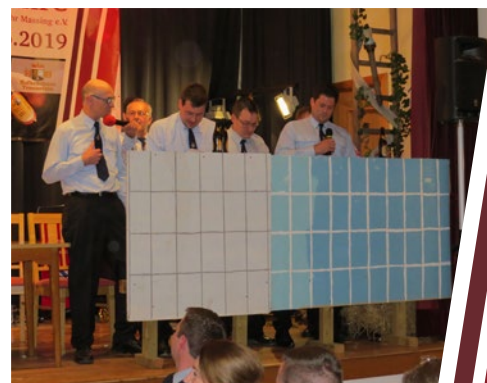
Auch über das benachbarte Malling und die Vorstandsmitglieder waren die Damen bestens informiert.

„Mia Festdamen woin aber a moi schau - wem mir uns do anvertraun. De Mallinger san freindlich, des muas i lobn - und sie meng feiern, wos d'Leid so song.“

Als weiteren Bestechungsversuch überreichten die Festdamen der Mallinger Vorstandschaft einen Kuchen in Form und Farbe eines Feuerwehrautos, der beim anschließenden Kuchenbuffet gleich verspeist wurde.

Zwischendurch bereicherten beide Feuerwehren den Abend mit sehr unterhaltsamen Einlagen. So stellte jeder Verein eine Vorstandschäfts- bzw. Festausschusssitzung nach – mehr oder weniger so, wie diese wirklich ablaufen.

Nach den bis dahin gescheiterten Bestechungsversuchen brachten die Vorstände ihr Anliegen nochmal vor: „So, jetzt nomoi zruck zu unserm Hauptgrund, warum wir do san zu dera Stund. Ihr Mallinger, i deaf eich frong: Dad's ihr mit uns zam des Festl gemeinsam drong?“



# Patenbitten mit der Freiwilligen Feuerwehr Malling

23. November 2018

Und wenn 's ihr dann zuasogts, des sog i glei - a Tragerl Bier hamma mia dabei. Is de Sach jetzt klar? Macht 's ihr unsern Paten, dann sogt 's einfach „ja“!“

Daraufhin stellten die Mallinginger an die Bittsteller und weitere Vereinsmitglieder einige knifflige Fragen. Unter anderem wollten sie wissen, wie viele Kilometer Bahngleis im Gemeindebereich Massing verlegt sind. Hier waren nun wirklich alle überfragt. Auch einige andere Fragen konnten nicht zur Zufriedenheit der künftigen Paten beantwortet werden.

So mussten zu guter Letzt doch noch die Vorstände und Kommandanten auf dem Holzschiet niederknien und nach einem Wüstenschnaps und verschiedenen Puddings auch noch eine 2 Liter-Schneemaß leeren, wobei der Krug seine Tücken hatte.

Mit dem letzten Schluck Schneemaß kam das erlösende „JA“ zum Vorschein.

Es war geschafft! Alle klatschten begeistert, als sich die Vorstände die Hand auf eine gute Zusammenarbeit und ein unvergessliches Gründungsfest reichten. Der schöne Abend und die neu gewonnene Partnerschaft wurde noch lange gefeiert.





# Patenbitten mit der Freiwilligen Feuerwehr Malling

23. November 2018





# Fahnenübergabe am 19.01.2019

## Übergabe Firma Jaeschke & Zwislperger an den Festverein



Nach Beratungsgesprächen mit verschiedenen Fahnenstickereien kamen wir zum Ergebnis, dass eine Restaurierung unserer derzeitigen Vereinsfahne leider nicht in Frage kommt.

Also beschäftigte sich der Festausschuss seit dem Frühjahr 2018 mit der Gestaltung der neuen Fahne. Gemeinsam mit Frau Zwislperger von der Fahnenstickerei Jaeschke und Zwislperger in Engelsberg wurden bei einer Ortsbesichti-

gung in Massing hunderte Fotos gemacht um anschließend gemeinsam die Motive für die Fahne auszuwählen.

Man entschied sich auf der einen Seite der Fahne für eine Abbildung des Feuerwehrhauses mit dem behütenden Hl. Florian (nach einer Statue aus der Wallfahrtskirche Anzenberg). Auf der anderen Seite ist der Massinger Marktplatz mit der Marktkapelle, der Figurengruppe um den Hl. Franz von Assisi und dem

Marktbrunnen mit dem Hl. Leonhard zu sehen.

Nach einigen Besprechungen mit Frau Zwislperger und dem vorab gefertigten Papierentwurf konnten wir am 19. Februar 2019 bei einer kleinen Feierstunde im Feuerwehrhaus unsere neue Fahne begeistert in Empfang nehmen. Die Motive sind in beeindruckender Handarbeit gefertigt und teils auch gemalt um mehr Tiefenwirkung zu erreichen.

Bei dieser Gelegenheit erhielten auch die Festdamen ihre Fahnenbänder überreicht und konnten diese erstmals aus der Nähe bewundern.

Zur Fahnenübergabe war neben dem Festausschuss mit Partnerinnen und den Festdamen auch die Vorstandschaft des Patenvereins aus Malling geladen. So klang der Abend in gemütlicher Runde sehr unterhaltsam aus.



# Schönwetterbitten am 12.04.2019

## Fußwallfahrt nach Heiligenstadt

Weil gutes Wetter bekanntlich ganz erheblich zum Gelingen eines Gründungsfests beiträgt, haben wir uns beim Schönwetterbitten am 12. April um Gottes Segen bemüht.

So trafen sich am Marktplatz in Massing die Mitglieder der Feuerwehren Massing und Malling, die Festdamen und einige weitere Unterstützer zur gemeinsamen Wallfahrt nach Heiligenstadt.

In der Wallfahrtskirche Sankt Salvator angekommen, feierten die rund 90 Teilnehmer mit Pater Pani einen Gottesdienst. Anschließend ließ man den Abend in kameradschaftlicher Runde ausklingen mit bester Hoffnung auf schönes Wetter und ein gutes Gelingen.







## Der Festausschuss stellt sich vor



**Oberste Reihe:** Johannes Hauke, Stefan Maier, Sebastian Trager

**Mittlere Reihe:** Alois Heizinger, Markus Trager, Matthias Rauscheder, Patrick Platzer, Josef Ott,  
Manuel Henghuber, Stefan Obermeier, Johannes Ott, Sebastian Niederreiter

**kniend:** Andreas Trager, Thomas Gangkofer

**1. Reihe:** Manuel Grötzinger, Matthias Hirschberger, Maxi Strell, Jan Bieber, Lisa & Sarah Steguweit, Jonas Knipping, Felix Aigner, Fabio Leipold, Lukas Maier, Lena Aigner, Antonie Strell

**2. Reihe:** Martin Römbelsberger, Rupert Limbacher, Katharina Limbacher, Christian Uhrmann, Joseph Limbacher jun., Thomas Griesbauer, Anton Hirschberger, Anton Kaltenegger jun., Christian Ramelsberger, Elias Haberl, Johnny Krauss, Thomas Hauke

**3. Reihe:** Josef Wimmer, Christian Gangkofer, Karl Gruber, Wolfgang Strell, Reinhard Platzer, Florian Ramelsberger, Konrad Ritthaler, Sebastian Römelsberger, Eduard Kieswimmer, Martin Hirschberger, Heinz Gaßlbauer, Hans Römelsberger

**4. Reihe:** Johannes Mitterer, Dieter Leszynski, Bernhard Jäger, Josef Griesbauer, Thomas Niederreiter, Johann Mitterer, Josef Gaßlbauer, Helmut Aigner, Josef Eggerdinger, Hans Drothler, Leopold Steber, Johann Limbacher

**5. Reihe:** Matthias Rauscheder, Daniel Zenger, Johannes Hauke, Thomas Gangkofer, Sebastian Winter, Manuel Henghuber, Anton Kaltenegger sen., Josef Ott, Georg Brunhuber, Stefan Maier, Sebastian Niederreiter, Patrick Platzer, Andreas Trager

**Sitzend:** Joseph Limbacher, Andreas Ramelsberger, Markus Trager, Stefan Obermeier, Sebastian Trager, Johannes Ott, Alois Heizinger, Xaver Ewender, Konrad Wöcherl



Festverein FF Massing



- 1. Reihe:** Tobias Eichner, Martin Kindermann, Alexander Maier, Martin Trager, Robert Kerscher, Michael Rieger, Andreas Wimmer
- 2. Reihe:** Josef Trager, Carina Girnghuber, Andrea Kaulertz, Ulrike Girnghuber, Hubert Girnghuber, Simon Geiger, Felix Gruber, Marius Sagerer, Tobias Hinter, Manuel Mandl, Mario Mandl, Maurice Leirich, Maximilian Maier, Florian Mittermaier
- 3. Reihe:** Franz Kinker, Günter Wellnitz, Hermann Trager, Hermann Girnghuber, Siegfried Seiler, Georg Rauscheder, Richard Geiger, Reinhold Gruber, Johann Erber, Josef Trager, Ludwig Kerscher, Rudi Girnghuber
- 4. Reihe:** Bürgermeister Matthäus Mandl, Manuel Wellnitz, Siegfried Gasteiger, Andreas Niedermeier, Markus Seemüller, Taferlbua Maximilian, Florian Wellnitz, Tobias Boxhammer, Matthäus Geiger, Karl Koppermüller, Anton Gruber, Matthäus Niedermeier, Karl Boxhammer

# FF Malling

## Unsere Fahnenabordnung



Öffentliches Aushängeschild bei Veranstaltungen und Festivitäten ist unsere Fahnenabordnung um Fähnrich Josef Trager.

Für das Fest begleiten ihn Andreas Wimmer und Tobias Eichner sowie unser Taferlbua Maximilian Hallhuber.

# Patenbrautbitten der FF Malling

mit Vanessa Seiler



Nachdem noch ein Abend bei Vanessa geplant war, hatte kurzerhand unsere Patenbraut am 22.03.2019 zum „Angrillen“ geladen.

Frohen Mutes startete die Vorstandschaft nach Oberried. Das Band war bereits gekauft und es sollte demnach „a gmade Wies“ sein mit unserer Braut.

Herzlich empfangen wurden wir von unserem lustigen Musiker der uns mit der Quetschn ins Haus spielte. Den Abend begannen wir dann mit bestem Essen und Bier. Nach ein paar Schnapserl und auch ein paar Liedern musste dann im Hof die erste Aufgabe bewältigt werden. Dies war ein Trinkspiel, und da wir mit dem Trinken nicht so viel Erfahrung haben, hatten wir größte Mühen.

Wieder im Haus und ein paar Lieder später, wurde uns dann doch noch das obligatorische Scheidl präsentiert.

Unser Vorstand Andreas Niedermeier und Kommandant Florian Wellnitz durften niederknien und mussten verharren, bis sich jeder eine Krawatte fachgerecht gebunden hatte. Das war nicht so einfach aber die beiden brachten das bei schmerzerfülltem Gesicht letztendlich gut zustande.

Der sehr schöne, kurzweilige und lustige Abend endete in den frühen Morgenstunden. Wir bedanken uns bei Familie Seiler für die hervorragende Bewirtung und bei Vanessa für das Band und die Bereiterklärung uns bzw. den Massingern als Patenbraut zur Seite zu stehen.

# Tradition verpflichtet

## Der Maibaum

Südöstlich des Marktes Gangkofen, zwischen diesem und Massing, liegt das Dorf Malling. Es ist im Landkreis Rottal-Inn gar nicht einmal so unbekannt und sogar fast für jeden Regensburger Wallfahrer ein Begriff.

Insbesondere fällt jedem beim Passieren der prächtige Maibaum auf, der jedes Jahr aufgestellt und bereits von der Bundesstraße aus ersichtlich ist. Ja, die Mallinger sind sehr gesellig und für diese Geselligkeit steht unsere Feuerwehr.

Diverse Feste und Veranstaltungen werden über das Jahr verteilt organisiert. Solche Feste, an denen sich Jung und Alt gerne treffen und die Dorfgemeinschaft wiederkehrend auffrischen.

Ebenso ist die Feuerwehr maßgeblich für eine intakte Gesellschaft im Dorf und daher nicht wegzudenken. Denn neben den hoheitlichen Tätigkeiten für die Gemeinde leben wir nach dem Ausspruch „Tradition verpflichtet“. Daher sind wir froh und stolz über jeden, der uns unterstützt und mit dabei ist.



**1. Reihe:** Elisabeth Ritthaler, Marion Seibt, Andrea Ritthaler, Sophie Seiler, Simone Brummer

**2. Reihe:** Christina Hirschberger, Simone Fuchs, Melanie Platzer, Katharina Ackermann, Julia Osterholzer, Jasmina Leipold, Tanja Heller, Sonja Heller, Cornelia Mitterer, Madleen Traunthaler, Magdalena Auer, Veronika Hahn, Stefanie Römelsberger, Tanja Auer, Anja Jäger, Julia Schwaiger, Anna-Lena Schreiner, Bettina Wotzinger

**3. Reihe:** Verena Hirschberger, Anna-Lena Groß, Lisa Plettrichs, Franziska Haberl, Selina Grübl, Katharina Plettrichs, Stephanie Haberl, Anna Plettrichs, Anna Prost, Anna Prams, Franziska Jäger, Alina Oyen

**Nicht auf dem Foto:**

Veronika Wotzinger, Julia Platzer, Monika Limbacher, Susanne Strasser, Stefanie Niederreiter





# Unsere Festmädchen für den Festsonntag am 02.06.2019



# Die Feuerwehr in Bildern

## Das Feuerwehrhaus





# Der Fuhrpark der FF Massing

## Mehrzweckfahrzeug (MZF)

Fahrgestell Mercedes Sprinter  
Leistung 163 PS  
Indienststellung März 2015

Aufbau Furtner & Ammer  
Funkrufname Florian Massing 11/1  
Besatzung 1+5



# Der Fuhrpark der FF Massing

## Hilfeleistungs-Löschfahrzeug (HLF 20/16)

Fahrgestell     MAN TGM 13.280  
Leistung        280 PS  
Indienststellung     Mai 2009

Aufbau            Ziegler  
Funkrufname     Florian Massing 40/1  
Besatzung        1+8



# Der Fuhrpark der FF Massing

## Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)

Fahrgestell MAN 12.222  
Leistung 220 PS  
Indienststellung November 1996

Aufbau Ziegler  
Funkrufname Florian Massing 21/1  
Besatzung 1+5



# Der Fuhrpark der FF Massing

## Borgward (TSF)

Fahrgestell	Borgward	Aufbau	Eigenbau	Ausserdienststellung	1999
Leistung	82 PS	Funkrufname	-		
Indienststellung	1961	Besatzung	1 + 8		



# Historische Gerätschaften der FF Massing

## Leiter- & Schlauchwagen

Damit die Feuerwehrkameraden weiterhin zupacken konnten, wenn es galt dem Nächsten zu helfen, bot sich die Gelegenheit eine neue fahrbare Schubleiter zu kaufen.

Im Rahmen einer Dienstreise fuhr man so am 19. August 1910 nach Regensburg um diese zu erwerben. Zuerst wurde die oberpfälzische Kreisausstellung besichtigt und dann ein Ausflug zur Walhalla und nach Weltenburg gemacht. Im Anschluss wurde dann das neue Gerät erworben.





# Führung der aktiven Feuerwehr



**Sebastian Trager**  
Kommandant

**Johannes Ott**  
stellvertretender Kommandant  
Leiter Absturzsicherung

**Daniel Zenger**  
Gruppenführer & Gerätewart

**Johannes Hauke**  
Gerätewart

**Thomas Gangkofer**  
Gruppenführer & Jugendwart



**Daniel Freiberger**  
Gruppenführer & Leiter Atemschutz

**Matthias Rauscheder**  
Funkwart

**Manuel Henghuber**  
IT-Administrator



**Alois Heizinger**  
Gruppenführer

**Anton Kaltenegger**  
Gruppenführer

**Josef Ott**  
Gruppenführer







## Zug 1

Sebastian Niederreiter  
Musikkapelle Massing  
Taferlbua  
Festauschuss  
Standarte  
Fahne 1929  
Fahne 1979  
Jugendwimpel  
Festdamen  
Schirmherr  
Fahne 2019  
Fähnrich mit Begleiter  
FF Massing  
Ehregäste Inspektion  
Ehregäste Politik  
Ehregäste Gemeinde  
Ehregäste  
ehemalige Festdamen  
Ehregäste in Cabrios  
FF Malling mit  
Bürgermeister Mandl  
Pferdegesspann  
Hofbräuhaus Traunstein

## Zug 2

Eduard Kieswimmer  
Musikkapelle Kumitz  
FF Obersdorf  
KSK Oberdietfurt  
Schützenverein Wolfsegg  
Fischereiverein Wolfsegg  
Schützenverein Massing  
Obst- u. Gatenbauverein  
Faschingsgesellschaft  
Narri Narri Massing  
Schützenver. Oberdietfurt  
TSV Massing  
Musikverein Massing  
SV Oberdietfurt  
MMC Massing  
Fischereiverein Massing  
VDK Massing  
MMC Oberdietfurt  
Kolping Massing  
Jugendtreff Massing  
Reitverein Massing  
Frauenbund Massing  
Rotes Kreuz Massing  
Trachtenverein Massing  
Landjugend Staudach  
KLJB Oberdietfurt/  
Huldsessen  
KSK Massing  
Liedertafel Massing

## Zug 3

Reinhard Platzer  
Holzlandpower  
Pleiskirchen  
FF Staudach  
FF Mitterskirchen  
FF Gangkofen  
FF Obertrennbach  
FF Eggenfelden  
FF Marktberg  
FF Reicheneibach  
FF Schönberg  
FF Wiesbach  
FF Reischach  
FF Rattenbach  
FF Gern  
FF Peterskirchen  
FF Lohbruck  
FF Geratskirchen  
FF Taufkirchen  
FF Arbing  
FF Panzing  
FF Diepoltskirchen  
FF Pleiskirchen  
FF Unterdietfurt  
FF Engersdorf  
FF Huldsessen  
FF Roßbach  
FF Wald

## Zug 4

Bernhard Jäger  
Binablech  
FF Wolfsegg  
FF Kollbach  
FF Hebertsfelden  
FF Nonnberg  
FF Falkenberg  
FF Hölsbrunn  
FF Wurmannsquick  
FF Zell  
FF Egglkofen  
FF Elsenbach  
FF Seemannshausen  
FF Harpolden  
FF Kirchberg  
FF Unterhöft  
FF Dirnaich  
FF Neumarkt-Sankt Veit  
FF Hirschhorn  
FF Feichten  
FF Hammersbach  
FF Niedertaufkirchen  
FF Hörbering  
FF Linden  
FF Marasdorf  
FF Thambach  
Böllerschützen  
Geratskirchen

# Die Feuerwehr in Bildern

## Der Jugendwimpel



Fabio Leipold

# Die Feuerwehr in Bildern

Die Standarte von 1869



Jan Bieber

Maxi Strell

Wolfgang Strell



Jan Bieber

Maxi Strell

Wolfgang Strell

# Die Feuerwehr in Bildern

## Die Fahne von 1929



Manuel Henghuber

Martin Hirschberger

Konrad Ritthaler





Manuel Henghuber

Martin Hirschberger

Konrad Ritthaler

# Die Feuerwehr in Bildern

## Die Fahne von 1979



Martin Römelsberger

Sebastian Römelsberger

Hans Römelsberger



Martin Römelsberger

Sebastian Römelsberger

Hans Römelsberger

# Die Feuerwehr in Bildern

## Die Fahne von 2019



Thomas Niederreiter

Manuel Henghuber

Anton Hirschberger



Thomas Niederreiter

Manuel Henghuber

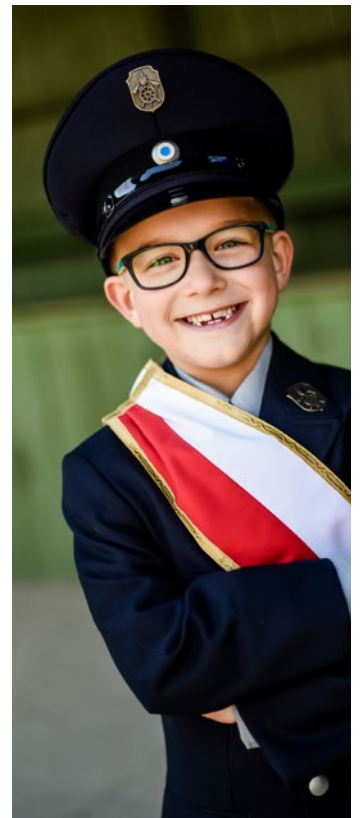
Anton Hirschberger

# Die Feuerwehr in Bildern

## Unsere Festdamen mit Schirmherrn











# 110 und 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr

## Unsere Festdamen von damals

1979 - das 110 jährige Jubiläum



Stehend: Patenbraut Berta Eisenschink,  
Patenjungfrau Claudia Kunschir,  
Patenbraut Anita Wöcherl,  
Fahnenbraut Christa Ackermann.

Sitzend: Fahnenmutter Anneliese Hofmeister  
und Trauermutter Christine Wimmer



1994 - das 125 jährige Jubiläum

Festdame Angela Steinberger mit ihren Begleitmädchen  
Franziska Ertl, Ulrike Auer, Tanja Griesbauer und  
Katharina Starzner (von links).



**Stehend:** Claudia Seidl, Christa Ackermann, Schirmherr Josef Auer, Berta Kroneder und Anita Obermeier

**Sitzend:** Christine Wimmer, Anneliese Hofmeister und Angela Steinberger

## 40 Jahre Partnerschaft mit der Partnerwehr Obersdorf / Steiermark



Im Jahr 1979 entstand auf Initiative von Anton Hofmeister unsere Partnerschaft mit der Feuerwehr Obersdorf (Gemeinde Bad Mitterndorf, Steiermark). Generationenübergreifend sind seither viele Freundschaften entstanden.

Bei jedem größeren und oft auch kleineren Feuerwehr-Ereignis in den vergangenen 40 Jahren, sei es in Massing oder in Obersdorf, war die jeweilige Partnerwehr vertreten und gern gesehener Gast.

Besonders hervorzuheben sind hier in den Anfangsjahren das 110-jährige Gründungsfest in Massing sowie die 90-Jahrfeier im Juli 1986 in Obersdorf.

Für das im Zuge der 110-Jahrfeier der Obersdorfer im August 2006 geweihte Fahrzeug übernahmen Anni Limbacher und Rosi Heizinger die Patenschaft, worum sie durch die Führungsriege aus Obersdorf vorher ordentlich beim Scheitlknien gebeten wurden.

Zum 120-jährigen Gründungsfest der FF Obersdorf im Jahr 2016 überreichte Vorstand Stefan Obermeier der Partnerwehr ein Fahnenband als Geschenk.



## Ehrenmitglieder

Johann Huber  
Max Staudinger  
Hans Steinberger  
Otto Hofmeister sen.  
Engelbert Nömeier  
Ludwig Attenberger  
Andreas Ramelsberger  
Anton Kaltenegger  
Georg Brunhuber  
Josef Ott

Johann Huber  
Nachtwächter



## Ehrenkommandanten

Lukas Rosenheimer  
Max Fischer sen.  
Konrad Wöcherl  
Xaver Ewender  
Alois Heizinger

## Ehrenvorstände

Alois Platzer  
Joseph Limbacher

Lukas Rosenheimer  
Ehrenkommandant



## Vorstände von 1869 - 2019

1869-1913	Simon Winkler Anton Beer Josef Unverdorben Jakob Hummel Matthäus Haberl Johann Moser
1913-1931	Anton Hofmeister
1931-1934	Adolf Hummel
1934-1946	Otto Hofmeister
1946-1951	Rupert Fichtner
1951-1962	Anton Wenninger
1962-1971	Conny Müller
1971-1988	Alois Platzer
1988-1991	Hermann Kunschir
1991-1992	Klaus Börner
1992-1992	Willi Ertl
1992-2016	Joseph Limbacher
seit 2016	Stefan Obermeier



## Ehrenmitglieder

Josef Ott, Konrad Wöcherl, Xaver Ewender, Andreas Ramelsberger, Joseph Limbacher, Georg Brunhuber, Alois Heizinger und Anton Kaltenegger

## Kommandanten 1869 - 2019

1869-1913	Johann Johannes	1930-1934	Anton Wenninger	1963-1977	Xaver Ewender
	Jakob Hummel	1934-1940	Max Staudinger	1977-1996	Konrad Wöcherl
	Johann Johannes	1940-1946	Thomas Huber	1996-2016	Alois Heizinger
	Matthäus Haberl	1946-1954	Max Fischer	seit 2016	Sebastian
	Stefan Laxhuber	1954-1955	Johann		Trager
	Ludwig Meindl		Schmiedhuber		
1913-1930	Lukas	1955-1960	Lorenz Ostler		
	Rosenheimer	1960-1963	Alois Wieshuber		

# 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Massing

## Aus der Entwicklung des Feuerwehrwesens

### „Es brennt!“

Dieser Ruf erschreckte seit Alters her die Menschen in Stadt und Land. Gerade in früheren Zeiten führten die Bauweise der Gebäude aus Holz, mit Strohdach oder Holzschindeln bedeckt, und offenes Feuer (Kienspäne) schnell zu verheerenden Bränden. Nachtwächter hatten die Aufgabe über den Ort in der Nacht zu wachen und im Falle eines Brandes sofort Alarm zu schlagen.

Die vom Unglück betroffenen Menschen konnten von Glück sprechen, wenn Vieh und landwirtschaftliche Geräte und evtl. das Wohnhaus gerettet werden konnten. In einer „Helferkette“ versuchten die Leidtragenden und Nachbarn mit Ledereimern das Feuer einzudämmen. So auch beim großen Brand am 24. Januar 1840, als morgens im unteren Markt an zwei Häusern gleichzeitig Feuer ausgebrochen war und der Markt Massing

drohte, wie schon 1648, ein Raub der Flammen zu werden. Ein Gemälde in der Marktkapelle zeigt dieses Brandunglück. Staatlicherseits war man sich schon länger bewusst, dass das Feuerlöschwesen besser organisiert werden müsste. So entwickelte sich Mitte des 19. Jh. v.a. aus den Turnvereinen heraus – man brauchte kräftige, wendige junge Männer – die ersten Feuerwehren.

**1863** empfiehlt die Regierung die Anschaffung von Feuerlöschgeräten und gibt Zuschüsse.

**1865** bestehen im Bezirksamt Eggenfelden nur sieben freiwillige Feuerwehren, so dass eine Pflichtfeuerwehr angeordnet werden musste. Vier Übungen pro Jahr waren Vorschrift.

Doch schon bald setzte sich die Einstellung durch, gegenseitige Hilfe im Unglücksfalle sei nicht Pflicht, sondern eine selbstverständliche freiwillige Angelegenheit aller.





**1869** an Hand eines Fotos konnten die Gründungsmitglieder ermittelt werden.

Wo finde ich die Namen der Gründungsmitglieder?  
Festschrift 125 Jahre Massing / Seite 17?

## Die Anfänge der Freiwilligen Feuerwehr Massing

Nach den Aufzeichnungen des Ortschronisten Adolf Hummel sen. (1885-1953), Vater der weltberühmten Künstlerin Berta Hummel, wurde die FF Massing im Jahre 1869 gegründet; 45 Männer traten gleich bei. Leider fehlen dazu sämtliche Unterlagen, wohl aber ist die alte Standarte aus dem Gründungsjahr erhalten!

Die ersten Anfänge des Feuerwehrwesens in Massing datieren zurück auf die schon in der Kurfürstenzeit bestehende Bürgerwehr, die auch den Feuerlöschdienst mitversorgte und deshalb eine sogenannte Feuerwache eingerichtet hatte. Diesem Dienst zugeordnet war der Nachtwächter.

Jahrzehntelang versah diesen wichtigen Dienst das Gründungsmitglied der FF, Hafnermeister Johann Huber.

Erstaunlich: Sogar eine Versicherung gab es damals schon!

An technischem Gerät dürfte nicht allzu viel vorhanden gewesen sein.

**1844** erhielt die Gemeinde vom Königlichen Landgericht Eggenfelden eine große Wasserspritze (Handspritze) mit Trommel, eine eiserne Fußschelle, eine blauweiße Fahne und zwei Hellebarden (2 m langer Holzschaft mit Haken).

**1871** wurde die 1. Satzung (gedruckt) erlassen mit den Namen des Verwaltungsrates: Erster Vorstand Simon Winkler, Hauptmann Johann Johannes, Kassier und Schriftwart Lehrer Johann Probst, Zeugwart Wolfgang Falk.

Zu der bescheidenen Ausstattung beschaffte die Gemeinde 1875 einen Wasserzubringer mit 200 m Schläuchen.

Kosten: 1.100,- fl; Eigenmittel 516 fl, aus Distriktmitteln kamen 600 fl mit 50 fl jährlicher Abzahlung hinzu.

Ausgemusterte lederne Helmköpfe gab das Bayer. Kriegsministerium für 18 Kreuzer an die Feuerwehren ab.

**1908** vermerkt das Protokoll (26. Juli): Abends 6 Uhr Blitzschlag in den Stallungen des Gastwirts Lorenz Anglsperger, Gastwirt von hier. Es war ein fürchterliches Feuer. Das ganze Nebengebäude wurde ein Raub der Flammen. Die noch allein stehende nördliche Giebelmauer stürzte einige Tage darauf ein und erschlug ein Pferd des Bauern Josef Trager von Römelsberg.



Ehrendiplom für Ludwig Meindl für 15-jährige Feuerwehrdienstleistung.

**1913** Am 13. September wird vom Verwaltungsrat mit Vorstand Anton Hofmeister und Hauptmann Lukas Rosenheimer an der Spitze beschlossen, dass der alte Mannschaftswagen (Fuhrwerk) verkauft bzw. versteigert wird. Josef Geiger von Schernegg erhielt um 40 Mark den Zuschlag.

**1914** Der Kriegsbeginn wirkte sich umgehend auf die Feuerwehr aus. 20 Mann hatten dem Ruf des Vaterlandes zu den Fahnen Folge zu leisten. Die entstandenen Lücken mussten provisorisch geschlossen und Verantwortlichkeiten alternativ angepasst werden.

Auch in Kriegszeiten versuchte man so viel Normalität im Alltagsleben zu erhalten, wie nur möglich. So fand am Sonntag, 21. Mai 1916 durch Herrn Bezirksvertreter J. Spahn die turnusmäßige Inspektion der Wehr mit Besichtigung des Requisiten-Hauses und der Löschgeräte, Überprüfung des gegenwärtigen Personalien-

stands und der Bücher statt. Angetreten waren hierzu einschließlich der Chargierten von den 37 übungspflichtigen Mitgliedern 32 Mann, vier Mitglieder waren entschuldigt, ein Mann krank.

**1918** In der Generalversammlung am 19. März im Vereinslokal Rosenheimer erstattete Adjutant und stellvertretender Schriftführer Leonhard Fisch den Jahresbericht. Danach wurde die Wehr im Jahre 1917 nur einmal alarmiert und zwar am 21. August (Massinger Kirta) nachmittags 2 Uhr. Es brannte beim „Lehner“ in Thalham, Gemeinde Hörbering. Es wurde sofort mit Spritze dorthin abgerückt, jedoch nicht mehr in Tätigkeit getreten, da beim Eintreffen am Brandplatz die gesamten Gebäulichkeiten in Feuer standen, zum Teil schon eingefallen und Nachbargebäude nicht in gefährdeter Nähe waren.

Im neuen Vereinsjahr wurde die Wehr dann am 1. Februar früh 4 Uhr alarmiert. Es brannte in der Sakristei der hiesigen Pfarrkirche der Holzverschlag an der westlichen Sakristei-Seite, Beichtstuhl u. Ministranten-Gewänder: vermutlich ist dieser Brand entstanden durch Erglühen einiger Nägel in der Wand, die in den Kamin der Kirchenheizung reichten und die Holzwand entzündeten. Er wurde aber durch rechtzeitiges Eingreifen von Hand aus, ohne größeren Schaden verursacht zu haben, bald gelöscht.

Ein größerer Brand brach am Donnerstag, den 5. Dezember 1918 mittags 12 Uhr 10 Minuten in dem Stadel des örtlichen Gastwirts- und Metzgerei-Anwesens Mathias Ebner aus bisher unaufgeklärte Ursache, vermutlich durch Fahrlässigkeit verursacht (Rauchen), aus. Die Wehr trat sofort mit zwei Spritzen und dem Wasserzubringer in Tätigkeit.

## Rückblick auf die Kriegsjahre

Rückblickend auf die Kriegsjahre musste die FFW personell folgende Bilanz ziehen:

Die Wehr zählte 1914 52 aktive Mitglieder.

Hiervon waren bei der Mobilmachung bis zum 7. Mobilmachungstage eingerückt 20 Mitglieder, ferner 1914 noch weitere drei Mitglieder. Im weiteren Verlauf des Krieges kamen, durch Beitritt junger Leute ein Zugang von 21 Mitgliedern, während von 1915-18 noch weitere 23 Mitglieder zum Heeresdienst einberufen wurden.

Gefallen sind 6 Mitglieder:

1915 Johann Huber

Jacob Fischer

1916 Josef Rosenheimer

1917 Karl Keller

1918 Otto Eder

Karl Jäger

gestorben: Rupert Bachl

verzogen 1914-18: 7 Mitglieder

in Gefangenschaft:  
2 Mitglieder (Anton Huber  
und Josef Schönberger)

nicht mehr hierher zurückgekehrt bzw. noch im Heeresdienst:  
5 Mitglieder

Bei der fälligen Neuwahl am 11. März 1919 wurde der altbewährte Vorstand, Herr Anton Hofmeister, per Akklamation einstimmig wiedergewählt. Ferner wurden per Stimmzettel gewählt: Kommandant Lukas Rosenheimer, Adjutant Matthäus Haberl, Schriftführer und Kassier Adolf Hummel, Steigerzugführer Rupert Fichtner, Spritzenmeister Otto Hofmeister. Als Zeugwart wurde Herr Josef Ernst per Akklamation gewählt, als Fähnrich ist Herr Josef Redler aufgestellt.

**1923** Die Wahl des Vorstandes am 4. März brachte kaum Änderungen. Anton Wenninger jun. übernahm das Amt des Adjutanten von Matthäus Haberl, Requisitenmeister ist

Anton Hofmeister, Vereinsdiener Wolfgang Bergmann.

**1924** Im Oktober verstarben gleich zwei verdiente Mitglieder der Wehr, Herr Stefan Laxhuber und Herr Leonhard Fisch.

**1926** Wieder einmal war der ganze Markt in Bewegung, als am 14. November nachts ½ 2 Uhr das Feuersignal ertönte. Es brannte in der Ziegelei des Herrn Matthäus Haberl. Die Wehr rückte sofort mit einer Spritze zum Brandobjekt ab. Die Löscharbeiten waren sehr schwierig, da das Wasser ungefähr 600 Meter vom Weiher in Thannet geleitet werden musste. Dank der kräftigen Beihilfe aller konnte das Feuer auf seinen Herd gedrückt werden, so dass die weiteren Gebäude von diesem grässlichen Element verschont blieben.

Herr Ziegeleibesitzer Matthäus Haberl überreichte der Freiwilligen Feuerwehr zum Dank fünfzig Mark.

## 60-jähriges Gründungsfest vom 21. Juli 1929

**1929** Das Jubiläumsjahr begann mit der Neuwahl des Verwaltungsrates, die lediglich eine Veränderung im Bereich Kassier/Schriftführer brachte: Max Staudinger trat an die Stelle von Adolf Hummel.

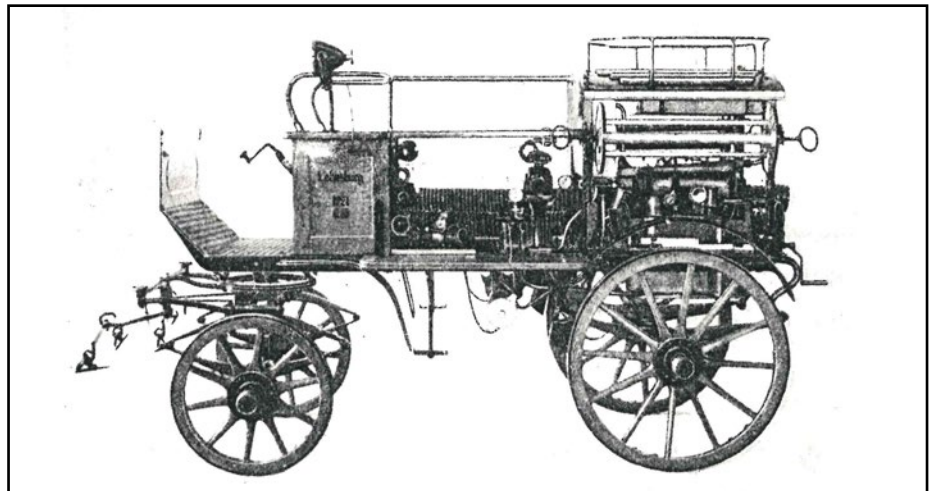
Alle Kräfte waren in den folgenden Monaten darauf gerichtet, das 60-jährige Gründungsfest mit Fahnenweihe würdig zu begehen, nachdem doch 1919 eine entsprechende Feier nicht möglich war. Dazu berichtet die Lokalzeitung:

Die Bewohner Massings und der Umgebung füllten das geräumige Zelt im Hof des Fisch'schen Bräugasthofes (Lobner). Ein äußerst sinnvoller Festprolog, vorgetragen von Berta Hummel, bildete die Einführung in das Programm. Nach einer kurzen, aber herzlichen Begrüßungsansprache durch Herrn Kommandanten Lukas Rosenheimer, ergriff Herr Bürgermeister Hummel das Wort.

Er gab ein anschauliches Bild der Entwicklungsgeschichte des Feuerwehrwesens in Massing und der aufopfernden Tätigkeit der Wehrmänner. Mit dankbaren Worten gedachte er besonders derer, die in guten wie auch in schlimmen Zeiten an der Spitze standen. Besonders hob er Benefiziat Unverdorben vor, der die Schlagkraft der Wehr durch Ankauf einer Landspritze mit einem Betrag von 1.247 Mark unterstützte und nach seinem Tode der Wehr noch 200 Reichs-Mark als Erbe hinterließ.

Mit Worten des Dankes überreichte Herr Bürgermeister den wohlverdienten Wehrmännern Vorstand Hofmeister und Hauptmann Rosenheimer im Auftrag des Bayerischen Kronprinzen Rupprecht dessen Bild mit eigenhändiger Unterschrift.

Beiträge des Männerchores der Liedertafel, Turnvorführungen und Verse vom Feuerwehrleben (Laumer), dazu die Kapelle Hinterwimmer umrahmten die Veranstaltung.



Die Motorspritze aus dem Jahre 1929 der Firma Gugg & Söhne (Simbach).

Eine besondere Ehrung wurde noch Hafnermeister Johann Huber zuteil, der seit 34 Jahren schon Nachwächterdienste versieht. Er wurde zum 1. Ehrenmitglied ernannt.

Am 19. November 1929 fand die Übergabe der neuen Motorspritze an die FFW Massing statt und gleich wurde die erste Übung abgehalten. Brandobjekt: Mädchenschule. Die Spritze funktionierte tadellos. Die alte Spritze aus dem Jahr 1857 erwarben zwei Massinger Bürger (Laxhuber Gastwirt und Nachbar).

Im Rahmen der Neuwahl am 9. Febr. 1930 bittet Herr Feuerwehr-Hauptmann Lukas Rosenheimer wegen Arbeitsüberlastung um Enthebung seines Amtes nach 23-jähriger Tätigkeit. Als Nachfolger wurde gewählt Herr Adjutant Anton Wenninger mit 27 Stimmen, als Adjutant Herr Matthias Ebner per Akklamation, als Fähnrich

Herr Josef Eder und Herr Josef Redler als Ersatz.

**1930** Zwei Brände im Februar forderten den vollen Einsatz der Massinger Wehr heraus: 1. Brand bei Dionys Aigner in Massing: Am Dienstag, den 25. Februar, nachts ½ 12 Uhr ertönte Feueralarm. Es stand der Stadel mit Stall des Dionys Aigner (Mühlenanwesen) in hellen Flammen. Die Wehr erschien sofort am Brandplatz und trat zum erstenmal mit der Motorspritze der Firma Gugg & Söhne (Simbach) sowie mit einer Druckspritze in Tätigkeit. Dank der kräftigen Beihilfe aller und der guten Funktion der Motorspritze konnte das Feuer auf seinen Herd beschränkt werden, so dass die weiteren Gebäude von dem Elemente verschont blieben.

2. Brand bei Ludwig Höllbauer: Am Donnerstag, den 27. Februar nachts ½ 2 Uhr wurde die Einwohnerschaft von Massing

durch den schrecklichen Ruf des Feueralarms geweckt. Die Wehr war sofort zur Stelle und rückte mit der Motorspritze sowie mit einer Druckspritze zum Brandplatz. Es stand das Sägewerk sowie die Mühle des Johann Höllbauer in hellen Flammen.



Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre aus dem Königreich Bayern.

**1931** Am 18. August forderte der Tod wiederum aus den Reihen der Wehr ein unersetzliches Opfer: Anton Hofmeister, langjähriger Vorstand, ausgezeichnet mit dem 50-jährigen Ehrenkreuz. Sein Name wird stets im Feuerwehrwesen Massings am Ehrenplatz stehen.

Die wegen der nun fälligen Neuwahlen stattfindende Generalversammlung ergab A. Hummel als Vorstand. Kommandant Wenninger zeichnete einige Wehrmänner aus.

Nach einer Feuerwehrübung lud Bürgermeister Wagenhuber sämtliche Anwesenden ins Kaffee Rosenheimer zur ersten nach diesem Kriege einberufenen Feuerwehrversammlung. Brandschutz war nun wieder eine Aufgabe der Gemeinde. Grund dieser Versammlung war die Wahl der gesamten Vorstandschaft.



Todesanzeige  
zu Ehren von  
Anton Hofmeister.

In Anwesenheit des Brandmeisters Reinbrecht aus Gangkofen wurden folgende Herren gewählt:

Feuerwehrkommandant Herr Max Fischer, sein Stellvertreter Herr Thomas Huber. Als Vorstand Herr Rupert Fichtner und zum Kassier und Schriftführer wurde Herr Michael Moser jun. ernannt.

Gerätewart wurde wieder der frühere langjährige Gerätewart, Herr Josef Eder.

**1933** Herr Kommandant Wenninger konnte in der Gauversammlung im Januar über vielfältige und umfangreiche Tätigkeiten berichten. Neben Übungen und überörtlichen Versammlungen waren vier Brandeinsätze und eine Was-serhilfe zu leisten.

**1934** Personelle Veränderungen bzw. Neubesetzungen gab es bei der Neuwahl am 8. April. Als Vorstand wurde anstelle des zurückgetretenen Adolf Hummel Herr Otto Hofmeister



## Die Wehr im 3. Reich

mit Stimmenmehrheit gewählt. Der bisherige Kassen- und Schriftwart Max Staudinger wurde zum Kommandanten ernannt. Das Amt des Schriftführers und Kassiers übernahm Johann Steinberger; Adjutant: Max Fischer.

Als Unterführer wurden ernannt: Spritzenzugführer Wimmer Joseph, Motorspritzenzugführer Platzer Alois, Steigzugführer Ehrlich Anton, Hydrantenzugführer Ebner Matthias; Fähnrich Steckermeier Xaver.

Erstmals wird im Protokollbuch eine Feuerschutzwoche erwähnt. Sie wurde vom 16. bis 23. September in gezielter Weise durchgeführt. Einige groß angelegte Übungen wurden musterhaft geleitet und zur Ausführung gebracht. Herr Pfisterhammer von Geratsdorf bereicherte das Programm mit einer „Minimax“-Vorführung, ein neuartiges Schaumlösch-

verfahren, welches bei den Zuschauern positiv aufgenommen wurde.

**1935** Die neue Zeit, das 3. Reich, drückte auch der FF ihren Stempel auf, wie aus dem Protokoll zu ersehen ist. Bezirksbrandinspektor Rosenheimer legte die neuen Verordnungen des Feuerwehrgesetzes vor, wonach jeder wehrfähige Deutsche bis zum vollendeten 60. Lebensjahr zum aktiven Dienst herangezogen wird.

Die Wehr ist als Ordnungspolizei zu betrachten und unterliegt den vorgesetzten Strafen. Die Einführung von jährlich 12 Übungen wurde mit geteilter Stimmung aufgenommen.

Es wird die Hauptaufgabe der Wehr sein, den Luftschutz zu organisieren (Generalversammlung vom 8. April 1935).



Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25 Dienstjahre aus dem Freistaat Bayern 1928 - 1936

**1938** Am 23. November trat das „Gesetz über Feuerlöschwesen“ in Kraft, wonach die Feuerwehren den Status einer Hilfspolizeitruppe erhielten.

Die Feuerwehrvereine wurden aufgelöst.

## 80-jähriges Gründungsfest, 20. - 21. August 1949

**1949** Die Freiwillige Feuerwehr konnte auf ihr 80-jähriges Bestehen zurückblicken.

Ein feierlicher Festabend in der Turnhalle leitete das Gründungsfest ein. Unter den zahlreichen Gästen waren Herr Landrat Mehlsteubl sowie Fahnenmutter Fanny Wagenhuber und die Festjungfrauen.

Am Festsonntag hingen zum Weckruf noch Nebelwolken am Himmel, welche sich jedoch bald auflösten und so konnte man den feierlichen Tag bei herrlichem Festwetter begehen. Um 10 Uhr setzte sich der Kirchengzug mit 54 teilnehmenden Feuerwehren und zwei Musikkapellen in Bewegung. In der Kirche hielt Hochwürden Herr Pfarrer Hertl die Festpredigt unter dem Leitwort „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ und weihte die neu restaurierte Fahne. Nach dem anschließenden Gedenken am Kriegerdenkmal fand am Markplatz der



80-jähriges Gründungsfest mit Fahnenmutter Fanny Wagenhuber, den Festjungfrauen und einer Feuerwehrabordnung.

Festakt statt. Die Ehrenjungfrauen Fräulein Dorothea Haberl und Fräulein Hilde Bauer trugen den Festprolog vor und überreichten der Jubelwehr ein Fahnenband.

Danach war in vier Gaststätten das Mittagsmahl für die Teilnehmer gerichtet. Den Höhepunkt des Festes bildete nachmittags der große Festzug durch die Straßen des Marktes.

**1952** Am 4. April wurde der ehemalige Kreisbrandinspektor Lukas Rosenheimer beerdigt.

Ein Tag der Trauer war es für die Massinger Wehr, als sie einen ihrer Besten, den ehemaligen Kreisbrandmeister und langjährigen Kommandanten der hiesigen Wehr, Herrn Lukas Rosenheimer zu Grabe trug. Seit dem 1. Mai 1900 war Rosenheimer Mitglied – ein Leben für die Feuerwehr, so könne man doch wohl sagen.

22 Fahnen der erschienenen Vereine senkten sich, als vier Mann der Wehr die sterbliche Hülle ins Grab senkten.

Die Fahnenweihe der Gemeinde Wolfsegg im Jahre 1952 war verbunden mit dem Feuerwehrfest in Oberdietfurt. Als Nachbarverein übernahm die Massinger FF die Patenschaft.

**1954** Ein neuer Alarmplan der Freiwilligen Feuerwehr Massing trat am 5. Juli in Kraft. Darin wird unter anderem aufgeführt, dass in Massing, da es sich um eine geschlossene Ortschaft handelt, die Feuergefahr sehr groß ist. Der Ablauf der Alarmierung wurde festgelegt: Die Alarmsirene wird jeweils am 1. und 15. jeden Monats geprüft. 31 aktive und gut ausgebildete Feuerwehrmänner sowie ein Lkw, eine Motorspritze, eine fahrbare Leiter und 700 Meter Schläuche stehen im Brandfall zur Verfügung. Das Löschwasser kann aus der Rott, aus den Hydranten und aus den Feuerweihern entnommen werden.



Ehrenzeichen der Feuerwehr Massing  
zum 80. jährigen Stiftungsfest  
1869 - 1949

## Die Hochwasserkatastrophe von Massing, 07. - 10. Juli 1954

**1954** Im Juli war ganz Bayern von einem massiven Hochwasser betroffen. Etwa 70 bis 90 Stunden fiel ohne größere Pausen Niederschlag. Insgesamt wurden dabei ca. 150.000 ha Land überschwemmt, davon über 57 ha in Niederbayern.

In Massing höchster Stand am 9. Juli nachts 2 Uhr. An der Rottbrücke fehlten nur noch 30 cm zum Überfluten. Das Wasser stand bis zum Ehrlich-Anglsperger Wirt. Sämtliche Keller voll Wasser. Erhöhter Einsatz der Feuerwehr. Der ganze Riegelbach bis Wagenhuber stand unter Wasser.

Sämtliche Rott- und Bina-Brücken von Gangkofen bis Eggenfelden abgerissen und zum Teil zerstört. Einziger Fahrweg nach Eggenfelden über Geratskirchen, Reischach, Mitterskirchen nach Eggenfelden. Auch die Brücke in Gott-holbing wurde zerstört. Zum Einsatz der Bergung der Hochwasserschädigten wurden

acht Hubschrauber und ein amerikanisches Pionier-Bataillon, stationiert in Eggenfelden, eingesetzt. In Massing kein Todesopfer, nur erheblicher Flurschaden. (Quelle: Hummel)

Mitte der 1950er Jahre stand mehrmals der Bau eines neuen Feuerwehrhauses auf der Tagesordnung, ebenso die Beschaffung einer neuen Motorspritze. Als treibende Kraft zeigte sich Kommandant Lorenz Ostler.

**1956** Am 25. Juli wurde beschlossen, den Bau in Gemeinschaftsarbeit zu errichten, bereits drei Tage später wurde damit begonnen und am 8. November gab es die Hebefeiер mit einigen Ehrengästen, darunter Kreisbrandrat Wageneder und Dipl. Ing. Otto Hofmeister. Bürgermeister Wagenhuber gab bekannt, dass die Gemeinde den Bau des Turmes übernehmen werde.

Die Eigenleistung der Wehrmänner wurde mit 6.000,- DM veranschlagt.

Ein Großbrand in der Landwirtschaft der Metzgerei Dirnberger (8. Sept. 1959) forderte neben der eigenen Wehr noch weitere 16 Wehren heraus. Während die Gangkofener Wehr an den Hydranten anschließen konnte, mussten die übrigen Wehren das Löschwasser aus der Rott entnehmen. Mit vereinten Kräften gelang es die Tiere zu retten. Die Maschinen wurden leider ein Raub der Flammen. In echter Feuerwehrkameradschaft wurden Abräumarbeiten geleistet.

## Brandstiftung bei der Brauerei Fisch

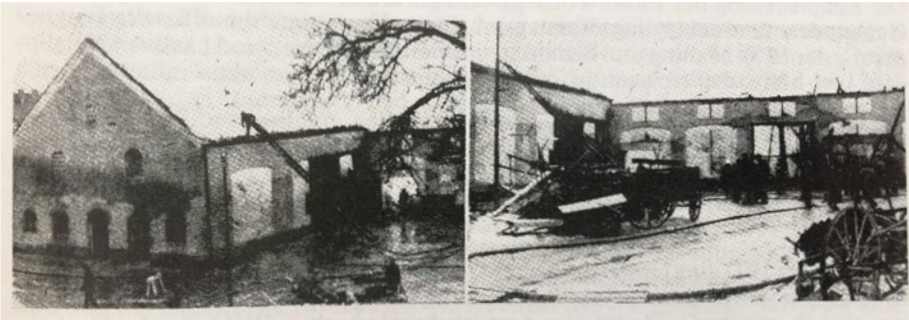
**1960** Bei der Wahl des Kommandanten im Rahmen der Generalversammlung am 24. Januar ging es recht lebhaft zu. Der bisherige tüchtige Kommandant L. Ostler trat aus gesundheitlichen Gründen von seinem Posten zurück. Die Wahl fiel auf Alois Wieshuber (Stellv. Conny Müller).

In mehreren Sitzungen Anfang der 60er beschäftigte man sich mit verschiedenen Anschaffungen. Ein Bedarf an B-Schläuchen und mindestens zwei Stahlrohren wurde fixiert, ebenso die Notwendigkeit der Fahnen-Reparatur. Ein neuer Wagen sollte angeschafft werden (Preis 4.350,- DM einschließlich neuer Schneeketten!).

**1962** Ein Großbrand brach in der Nacht von Samstag, 24. Januar im Wirtschaftsgebäude der Brauerei Fisch aus. Die Massinger Wehr konnte mit Hilfe der Bevölkerung das Vieh in Sicherheit bringen. Es waren insgesamt 21 Wehren, die z. T. wegen spiegelglatter Straßen nicht so schnell an den Brandherd zum Einsatz kamen. Wechselnde Windrichtung erschwerte die Löscharbeiten. Eine Gefahr für die Nachbaranwesen konnte abgewendet werden. Von den fünf massiv gebauten Gebäuden blieben nur die Umfassungsmauern übrig. Wie schon im Jahre 1886 lag auch dieses Mal Brandstiftung vor.

Neue Kommandanten wählten die Aktiven am 7. März 1963, Xaver Ewender mit Stellvertreter Hermann Kunschir. Der bisherige Stellvertreter C. Müller war mittlerweile dem zurückgetretenen Vorstand A. Wenninger im Amt gefolgt.

**1965** Mit Freude konnten die Teilnehmer in der Generalversammlung am 5. April hören, dass bereits in wenigen Tagen der neue Mannschaftswagen, der mit Funk und allen modernen Ausrüstungsgegenständen versehen ist, in Empfang genommen werden kann.



Großbrand der landwirtschaftlichen Gebäude der Brauerei R. Fisch im Januar 1962

## Großfeuer mitten im Markt

**1968** Ein Großfeuer wütete im August mitten im Markt Massing und äscherte das große Nebengebäude des Gasthauses Anglsperger-Brechtken ein. Ein riesiger Rauchpilz stand über der Marktgemeinde. Der Sachschaden belief sich auf 250.000, DM

**1969** Bei den Neuwahlen am 16. März konnte Xaver Ewender wieder als 1. Kommandant gewonnen werden; ihm zur Seite gestellt wurde Josef

Woller, 1. Vorstand blieb Conny Müller, Schriftführer Anton Hofmeister und Kassier Michael Moser. Zeugwart wurde Konrad Wöcherl und Fahnenjunker Ludwig Attenberger (Stellv. Gottfried Kaltenbrunner). In dieser Versammlung wurde auch das bevorstehende Jubiläum angesprochen. Mit einem Sommerachtsfest auf dem Marktplatz sollte die 100-jährige Gründungsfeier auf dem Marktplatz verbunden werden.

**1971** Ein Wachwechsel an der Spitze der FF erfolgte durch die Wahl von Alois Platzer als Nachfolger von Conny Müller. Als neuer Kassier übernahm Ludwig Attenberger die Finanzen (M. Moser war verstorben).

Als in der Feldscheune von M. Osterholzer Feuer ausbrach, konnte sich die Feuerwehr nur noch auf den Schutz der Umgebung beschränken. Zündelnde Kinder dürften den Brand ausgelöst haben. Die Drähte einer über das Gebäude führenden Starkstromleitung schmolzen, was zu Stromausfall führte.

Durch die überaus große Beteiligung der aktiven und passiven Mitglieder an der Generalversammlung (6. Okt. 1974) war das Vereinslokal Rosenheimer bis auf den letzten Platz besetzt. Ein Grund war wohl die Eingliederung der FF Malling und der FF Wolfsegg-Oberdietfurt.



Brand 1968 des Gasthauses Anglsperger-Brechtken.

## Erste Kontakte nach Bad Mitterndorf

Letztere wollten geklärt wissen, dass sich eine Zusammenarbeit aufgrund der Gemeindegemeinschaft anbietet, keinesfalls wolle man, dass damit eine Auflösung der FF Wolfsegg-Oberdietfurt herbei geführt werde.

Kreisbrandrat Brunner betonte in seiner Rede die Notwendigkeit eines Neubaus eines Feuerwehrhauses, ferner schlug er den Kauf eines LF 8 vor (ca. 140.000 DM).

In der Ausschuss-Sitzung vom 1. März 1977 konnte Vorstand Platzer vermelden, dass der neue Feuerwehrwagen eingetroffen sei, abgeholt von Konrad Wöcherl und H. Aigner. Für die Einweihung wurde der 27. März festgelegt. Die kirchliche Weihe findet auf dem Parkplatz vor der Kirche statt.

**1977** Im Juni zerstörte ein Brand das Anwesen der Familie Lindhuber in der Oberen Gemeinde.

Ein Blitz schlug in das Stallgebäude ein und das Feuer griff innerhalb kürzester Zeit auf das Wohnhaus über. Der neue Feuerwehrwagen LF8 kam erstmals zum Einsatz. Mangels Löschwasser musste eine 1500 Meter lange Schlauchleitung zur Bina gelegt werden.

In den nächsten Sitzungen stand immer wieder der Neubau des Feuerwehrhauses auf der Tagesordnung. Eine neue Fahne war ebenso nötig.

Erste Kontakte zur FF Bad Mitterndorf wurden geknüpft und Überlegungen zum 110-jährigen Gründungsfest angestellt.



1. Ausflug nach Bad Mitterndorf.

**1978** Der Wettergott meinte es gut beim Seefest der Feuerwehr zusammen mit der Kolpingsfamilie am 8./9. August. Dass die Wehrmänner mit dem Wasser umgehen können, bestätigte die Anlage eines Riesenspringbrunnens in der Mitte des Bades; eine Riesenfонтäne von etwa 25 m begeisterte die Besucher. 700 Sitzplätze waren bis spät in die Nacht hinein besetzt. 4.450,- DM Reingewinn konnte Kassier L. Attenberger verbuchen.

Der schon seit vielen Wochen geplante Ausflug nach Bad Mitterndorf am 21./22. Oktober und zugleich erstes Treffen mit der Partnergemeinde waren für alle Beteiligten zwei schöne Tage in der Steiermark. Anton Hofmeister hatte die Kontakte hergestellt. Bürgermeister Kommerzialrat Saf begrüßte die Massinger mit 2. Bürgermeister Karl Ackermann. Die Gemeinde Obersdorf, Teil der Großgemeinde Bad Mitterndorf,

mit Vorstand M. Adler erklärte sich bereit, als Patenverein beim 110-jährigen Gründungsfest teilzunehmen.

**1979** Unter der Führung von Alois Platzer und Konrad Wöcherl konnte man nach langen Vorarbeiten am 9. und 10. Juni feierlich das 110.-jährige Gründungsfest begehen.

Am Festsamstag marschierte der Jubelverein gemeinsam mit den Mitgliedern der Feuerwehr Obersdorf/Steiermark und den Ehrengästen zur Kranzniederlegung zum Kriegerdenkmal. Beim anschließenden Festabend galt es Dank zu sagen und verdiente Mitglieder zu ehren.

Der Festsonntag begann bei wunderbarem Wetter mit dem Weckruf um 6 Uhr. Ein beeindruckendes Bild boten die Festdamen mit ihren Begleitkindern. Als Fahnenmutter fungierte Anneliese Hofmeister,

das Amt der Trauermutter übernahm Christine Wimmer, Festjungfrau war Claudia Kunschir und Fahnenbräute Christa Ackermann, Anita Wöcherl und Berta Eisenschink. Neben den Ehrengästen beteiligten sich über 25 Wehren aus der näheren Umgebung und die Ortsvereine gemeinsam mit dem Patenverein Gangkofen und dem Partnerverein Obersdorf am Festzug. Auf dem Kirchplatz hielt BGR Ludwig Jensen die Festmesse und weihte die neue Fahne. Zum Abschluss des festlichen Programms hefteten die Festdamen die schönen Erinnerungsbänder an die Fahnen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen klang das große Fest in freundschaftlichem Beisammensein aus.

Seit diesem großen Fest weisen an den vier Ortseinfahrten Schilder auf die Partnerschaft mit der Feuerwehr Obersdorf hin,



## In 1.600 Arbeitsstunden zum neuen Gerätehaus



Festausschuss von 1979 zum 110. jährigen Bestehen.

die mit fast 100 Personen am Gründungsfest teilgenommen haben; zwei Partnerschaftstafeln wurden für Obersdorf angefertigt.

Gelegentlich des dortigen Feuerwehrfestes (11./12. Aug. 1979) kam es zur Übergabe: 75 Mitglieder der Wehr mit ihren Angehörigen einschließlich einer Abordnung von Gangkofen und Vertretern der Politik nahmen an dem symbolischen Akt teil.

Zum Heimatabend der Partnergemeinde (8. Nov.) war auch eine Vertretung aus Massing angereist.

Ein neues Ehrenmitglied kann die Wehr in ihrer Chronik verbuchen: Hans Steinberger, langjähriger Schriftführer und Beisitzer erhielt für seine besonderen Verdienste aus der Hand von Vorstand Platzer die Ehrenmitgliedschafts-Urkunde, der frühere

Kommandant (15 Jahre) Xaver Ewender wurde Ehrenkommandant. (2. März 1980)

**1981** Am 18. März half die FF bei der Bergung nach einer zum Glück glimpflich verlaufenen Kleinflugzeuglandung in Gausberg. Unter den sieben Einsätzen des Jahres war auch ein Brand im Kindergarten.

Im November 1981 erfolgte der Baubeginn für das neue Feuerwehrgerätehaus hinter dem Rathaus. Im Beisein vieler Ehrengäste erteilte Pfarrer Karl Zirngibl dem neuen Haus den kirchlichen Segen. Vorstand Platzer dankte v.a. allen Aktiven, die rund 1.600 Arbeitsstunden eingebracht hatten.

## Brandstiftung im Rahmen der historischen Schauübung

**1983** Die Feuerwehr fungierte von 1983 bis 2001 als Mitveranstalter beim Brauchtumfest „Massinger Arntbier“ im Freilichtmuseum. Am 21. Aug. 1983 fand im Rahmen dieses Festes eine große historische Schauübung statt, bei der an der Kiesgrube Hans ein eigens errichtetes Holzhäusl durch einen Brandstifter entzündet wurde.

Dadurch wurde Großalarm ausgelöst, bei dem mehrere tausend Zuschauer den Einsatz historischer Löschgeräte mitverfolgen konnten, von der ältesten Handspritze bis zu den pferdegezogenen Saug- und Druckspritzen sowie den neuesten Löschfahrzeugen und Tanklöschfahrzeugen unserer Tage – alles war im Einsatz.

Die Feuerwehren der Nachbarorte halfen dabei kräftig mit.



Brandstifter entzündet zur Schauübung das eigens errichtete Holzhäusl.



Das Jahr 1985 brachte für die Aktiven einige spektakuläre Einsätze. Nach Blitzeinschlag brannte am 22. Aug. 1985 das große Stallgebäude von Josef Dechantsreiter in Gausberg ab.

Konrad Wöcherl und Alois Platzer

## 90 Jahre Partnerwehr Obersdorf



Festzug in Obersdorf zur 90-jährigen Feier mit der Festbraut Erna Woller und den Begleitmädchen Elke Wallner und Karin Gaslbauer

**1986** Im Juli nahm die Massinger Feuerwehr an der 90-Jahrfeier der Partnerwehr in Obersdorf/Steiermark teil. Als Gastgeschenk hatten die Rottaler Freunde eine große Tischstandarte anfertigen lassen, die beim Festabend überreicht wurde. Die Massinger nahmen auch beim großen Umzug und Festakt des Jubeltages teil.

**1987** Zwei Leistungsgruppen traten zur Prüfung an. Im Mai waren die Wehrmänner beim Sturmeinsatz gefordert. Ebenfalls im Mai verabschiedeten sich die Massinger vom langjährigen Kreisbrandrat Ludwig Brunner mit der Übergabe kleiner Geschenke.

Die Generalversammlung 1988 brachte bedeutende Veränderungen in der Vorstandschaft.

Die langjährigen Vorstandsmitglieder Alois Platzer, Anton Hofmeister und Ludwig Attenberger kandidierten nicht mehr für ihre Ämter. Gewählt wurden zum neuen 1. Vorstand Hermann Kunschir, zum 2. Vorstand Ludwig Thanner, zum Schriftführer Reinhard Platzer und zum Kassier Josef Ott. Neue Fähnriche wurden Martin Hirschberger und Sebastian Römelsberger, Zeugwart Anton Kaltenegger, Vertrauensmänner der Aktiven Otto Maier und Josef Woller, der Passiven Alois Platzer und Xaver Ewender.

Gleichzeitig überreichten Kreisbrandrat Josef Wimmer, Landrätin Bruni Mayer und Kreisbrandmeister Leonhard Huber Leistungsabzeichen an verschiedene Leistungsgruppen.

## Fackelzüge zu Ehren der Vereinsführungen

**1988** wurde das erste Hallenfest im Feuerwehrgerätehaus gefeiert. Unter den acht Einsätzen des Jahres war auch ein Löscheinsatz im Massinger Festzelt.

Seit dem Jahr 1989 sind auch die aktiven Mitglieder im Feuerwehr-Verein. Damit diese Mitgliedschaft auch dokumentiert wird, zahlen auch die aktiven Wehrmänner einen kleinen Beitrag in die Vereinskasse.

Unter den 11 Einsätzen des Jahres war am 8. Sept. 1989 der Großbrand in der Wäscherei Aumer mit einem versicherungsmäßig festgestellten Schaden von 6,5 Mio. DM, der höchsten Schadenssumme in der Massinger Feuerwehrgeschichte.

Mit einem Fackelzug gratulierten die Aktiven im Jahr 1990 ihrem langjährigen Vorstand Alois Platzer zum 60. Geburtstag. Am 26. und 27. Febr. machte der Sturm „Wiebke“ den Feuerwehren schier zu schaffen. Bis Anfang März waren die Feuerwehrmänner immer wieder zu Aufräumungsarbeiten bei den Sturmschäden im Einsatz.

**1990** Ein Großbrand nach Blitzschlag vernichtete am 26. August die Stallung von Alois Wimmer in Unterried. Weitere 12 Einsätze waren in diesem Jahr zu bewältigen.

Einen Wechsel in der Vereinsführung von Hermann Kunschir auf Klaus Börner als 1. Vorstand gab es bei der Generalversammlung im Februar 1991. Dabei wurde Alois Platzer zum Ehrenvorstand und Ludwig Attenberger zum Ehrenmitglied ernannt und damit deren langjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft gewürdigt.

**1991** Im März zog zum 60. Geburtstag von Ehrenkommandant Xaver Ewender ein Fackelzug vor sein Haus in der Froschau.

In diesem Jahr wurde die FF zu 10 Einsätzen gerufen, was etwa dem Schnitt des letzten Jahrzehnts entsprach.

1991 organisierte die Feuerwehr als Mitveranstalter beim Massinger Arntbier am 25. August 1991 eine Bauernhochzeit nach altem Brauch, wie sie etwa um 1915 gefeiert wurde. Einige tausend Besucher konnten als „Draufgeher“ begrüßt werden, als sich das Brautpaar, dargestellt von Joseph Limbacher und Silvia Maier, das Ja-Wort gab.

## Bauernhochzeit beim Arntbier im Museum



1 Reihe: Resi Wieshuber, Rudolf Dutz, Erna Woller, Ulrike Brams, Mathilde Plinninger, Josef Aderer, Andreas Plinninger, Maria Sterr, Lorenz Martner, Anne Brams, Josef Aigner  
sitzend: Ludwig Attenberger, Josef Hirl, Irmgard Weilingner, Silvia Maier, Joseph Limbacher, Lorenz Brams, Ludwig Angelsperger



**1992** Wieder brachte die Generalversammlung eine Änderung in der Vorstanderschaft. Nach dem Rücktritt von Vorstand Klaus Börner und 2. Kommandant Ludwig Anglsperger waren Neuwahlen nötig. Verantwortung übernahmen als 1. Vorstand Willi Ertl, Stellvertreter Joseph Limbacher und 2. Kommandant Alois Heizinger jun.

**1993** Im Februar war die Wehr durch einen großen Öleinsatz am neuen Massinger Klärwerk gefordert. Zwei Tage lang versuchte sie zusammen mit der Simbacher und der Eggenfeldener Wehr das in Oberdietfurt ausgelaufene Öl wieder vom Wasser zu trennen. Ölsperren im Schönungsteich und vorsorglich auch auf der Rott verhinderten Schlimmeres.

Erneut gab es bereits nach kurzer Zeit einen Wechsel in der Vorstanderschaft: Als Nach-

folger von Willi Ertl übernahm Joseph Limbacher das Vorstandsamt; neuer Stellvertreter wurde Andreas Ramelsberger.

Unter den Einsätzen des Jahres war auch ein Brand eines Wohnhauses in Gangkofen, ein schwerer Unfall am Bahnübergang in Oberdietfurt und ein Containerbrand in der Schreinerei Dechantsreiter.

# 125-Jahre Freiwillige Feuerwehr

## Rückblick auf das letzte Gründungsfest

**1994** Am 4. und 5. Juni konnte die Freiwillige Feuerwehr ihr 125-jähriges Bestehen feiern.

Schon ein Jahr vorher schloss sich der Festausschuss zusammen, bestehend aus Ludwig Thanner, Konrad Wöcherl, Alois Platzer, Joseph Limbacher, Andreas Ramelsberger, Reinhard Platzer, Sebastian Römelsberger, Josef Gasslbauer, Alois Heizinger, Eduard Kieswimmer, Josef Ott und Martin Hirschberger.

Ein Schirmherr war in Gestalt des damaligen Bürgermeisters und Ehrenmitglieds der Feuerwehr, Engelbert Nömeier, rasch gefunden. Auch von der Festdame, Angela Steinberger, erhielt man eine freudige Zusage, nachdem der Festausschuss und die Vorstandsmitglieder kniend ihre Bitte vorgetragen hatten.



Katharina Starzner, Ulrike Auer, Renate Pramhans, Angela Steinberger, Anneliese Lechner, Franziska Ertl und Tanja Griesbauer.

In der Vorbereitung ließ man die Standarte und die Fahnen aus den Jahren 1929 und 1979 von der Fahnenstickerei Adler aus Pfarrkirchen restaurieren.

Das Festwochenende wurde von einem Standkonzert vor dem Rathaus mit Einholung und Begrüßung des Schirmherrn Bürgermeister Nömeier und der Festdame Angela Steinberger eröffnet.

Auch die Mitglieder der Partnerfeuerwehr Obersdorf konnten Vorstand Joseph Limbacher und Kommandant Konrad Wöcherl begrüßen. Anschließend zog man gemeinsam mit Fackeln ausgestattet zum Kriegerdenkmal um der gefallenen und verstorbenen Kameraden zu gedenken.

## Starkregen und Sturm zum Jubelfest

Der Samstag endete mit einem feierlichen Festabend im Festzelt, verbunden mit Ehrungen verdienter Mitglieder durch Frau Landrätin Bruni Mayer. Das für den Festsonntag lang geplante und vorbereitete Programm konnte wetterbedingt leider nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden.

Nach dem Weckruf und dem Empfang der Ehrengäste und Vereine stellten sich um 9:30 Uhr die Jubelwehr mit Festdame, Ehrengästen und die teilnehmenden 30 Vereine zum Kirchengzug auf. Anstelle zum Feldgottesdienst marschierte der Zug zur Pfarrkirche, wo Herr Pfarrer Karl Zirngibl den feierlichen Festgottesdienst mit Segnung der restaurierten Fahne zelebrierte. Anschließend trug Festdame Angela Steinberger den Prolog vor und überreichte der Jubelwehr ihr Fahnenband.

Beim Rückmarsch zum Festzelt setzten nun endgültig Sturm und massiver Regen ein.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen vertrieb der immer noch anhaltende Starkregen die letzten Gäste und auch die Jubelwehr aus dem Festzelt, da man auch hier keinen aus-

reichenden Schutz vor dem äußerst ungemütlichen Wetter fand.

Rückblickend bleibt zu sagen, dass es trotz der widrigen Wetterverhältnisse ein gelungenes Gründungsfest war.



1. Reihe: Rosa Hans, Martina Fenk, Andrea Ott, Ingrid Knott und Margit Gratzl  
2. Reihe: Franziska Fisch, Petra Griesbauer, Angelika Maier, Bettina Maier, Christine Martner



# Die Massinger Wehr ab 1996

## Die größten Vorkommnisse der letzten 25 Jahre

**1996** In der Generalversammlung vom Februar 1996 wurde der bisherige Stellvertretende Kommandant Alois Heizinger einstimmig zum neuen Kommandanten gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Johann Limbacher gewählt. Erstmals ist mit Angela Steinberger auch eine Frau in der Vorstandschaft vertreten. Kreisbrandrat Wimmer und Kreisbrandmeister Huber bedankten sich bei Konrad Wöcherl für seine 19-jährige Tätigkeit als Kommandant.



Ehrenkommandant Konrad Wöcherl

Konrad Wöcherl wurde eine große, verdiente Ehre zuteil: er wurde zum Ehrenkommandanten ernannt.

Anfang des Jahres 1996 entstand die Idee eine Jugendfeuerwehr aufzubauen. Zuerst schloss sich eine Jugendgruppe zusammen, welche schon 1997 in die neu gegründete Jugendfeuerwehr überging.

Zum Jugendwart wurde Georg Brunhuber einstimmig gewählt.

Die FF konnte das neue TLF 16/25 übernehmen, welches in einer Feierstunde den kirchlichen Segen erhielt. Damit einhergehend wurde erstmals ein hydraulischer Rettungssatz für die Feuerwehr Massing beschaffen.

**1997** beschäftigte die Wehr unter anderem ein Brand eines Waldes am Hirschgehege in Massing.

Bei Waldarbeiten wurde Wied verbrannt. Die Glutnester wurden durch einen aufziehenden Sturm neu entfacht. Das außer Kontrolle geratene Feuer verbrannte eine Fläche von ca. 1 Tagwerk. Durch rasches Eingreifen mehrerer Wehren und unserem neuen Tanklöschfahrzeug konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden. Während der Aufräumarbeiten wurden wir erneut zu einem Stallbrand nach Brumm alarmiert. Glück im Unglück bei diesem Brand war, dass sich fast alle beim vorherigen Waldbrand eingesetzten Feuerwehren noch in Massing befanden, wodurch der Brand schnellstmöglich unter Kontrolle gebracht werden konnte. Es brannte nur der Dachstuhl nieder. Die sich darunter befindlichen Stallungen konnten erhalten werden, so dass keine Tiere verletzt wurden. Dazu trug auch die massive Betondecke bei.

## 2. Arntbier begeistert Besucher



Glück im Unglück beim Stallbrand in Brumm.

Im August 1997 konnten wir als Mitveranstalter des Massinger Arntbiers ca. 5.000 Besucher im Freilichtmuseum zum Dampfplügen begrüßen. Mit drei Tiefladern wurden zwei 21 Tonnen schwere Dampfmaschinen sowie der Pflug von Schönbrunn bei Landshut nach Massing gebracht.

Beim Wettplügen gegen Johann Limbacher mit einem 145 PS-Schlepper konnten die Dampfmaschinen jedoch nicht mithalten.

**1998** Am 27. Februar wurde das neue Mehrzweckfahrzeug vom Autohaus Platzer an die FF Massing übergeben. Der Seniorchef und Ehrenvorstand Alois Platzer überreichte Kommandant Alois Heizinger die Schlüssel für das Fahrzeug. Platzer ließ es sich nicht nehmen der Feuerwehr eine Brotzeit mit den dazugehörigen Getränken zu spendieren.

**1999** Nachdem sich die Jugendfeuerwehr in der FF Massing etabliert hatte und sich viele Jugendliche der Jugendfeuerwehr angeschlossen hatten, sollten die jungen Feuerwehrler nun auch einen Wimpel bekommen. Bürgermeister Müller stellte sich als Spender und Pate dafür gerne zur Verfügung

**2000** Im Rahmen der Generalversammlung wurden Hans Limbacher, Joseph Limbacher, Anton Kaltenegger, Johann Mitterer und Josef Ott für 25 jährige aktive Mitgliedschaft geehrt.

Beim Arntbier am 20. August 2000 führten mehrere Feuerwehren gemeinsam Löscheinsätze aus verschiedenen Zeitepochen vor. Rauchentwicklung hinter dem Freilinger Häusl und der Feueralarm lockten die Besucher in Richtung Waldrand. Dort hatte die Feuerwehr Massing eine hölzerne Hütte aufgestellt, aus der es qualmte.

# Die Massinger Wehr ab 1996

## Die größten Vorkommnisse der letzten 25 Jahre

Darin befand sich noch „Brandstifter“ Alois Platzer, welcher vom Gendarm Georg Marchner festgenommen werden konnte. Unter Mitwirkung der Feuerwehren Staudach, Mitterskirchen, Gangkofen und Unterhöft konnte der Brand schnell gelöscht werden. Sachkundige Erklärungen zu den einzelnen Löschtechniken gab Kreisbrandrat Josef Wimmer. Anschließend fand im Lehnerhof die Bayerische Schafschurmeisterschaft statt.

**2001** war Massing Gastgeber des Zeltlagers der Kreisjugendfeuerwehr, an dem ca. 600 Jugendliche teilgenommen haben.

Im August fand das vorerst letzte Arntbier im Bauernhofmuseum unter Mitwirkung der Feuerwehr statt. Dabei wurde den Besuchern traditionelle Erntearbeit wie die Heuernte vorgeführt.

**2002** Es wurde beschlossen das erste Hallenfest an zwei Tagen, statt wie bisher nur an einem Tag, zu veranstalten. Aufgrund des großen Erfolges wird seither das Hallenfest jährlich an zwei Tagen gefeiert.

**2004** Aufgrund des erhöhten Platzbedarfs und der ungünstigen Verkehrsanbindung des bestehenden Feuerwehrhauses wurden erste Überlegungen zu einem Neubau des Feuerwehrhauses angestellt.

Nach langen Überlegungen und auf Vorschlag des 1. Bürgermeisters, Josef Auer, fiel die Wahl auf die im Rohbau stehende Halle neben dem Bauhof an der Siemensstraße. Das Gebäude wurde aufgrund einer Firmeninsolvenz nie fertig gestellt. So wurde das Grundstück vom Markt Massing erworben und die Planungen gemeinsam mit dem Ingenieurbüro der Firma Laumer aufgenommen.



Das aktuelle Feuerwehrhaus, noch in seinem Ur-Zustand.

## Massinger Patinnen in Obersdorf / Steiermark

Am 07.07. musste eine Ausschusssitzung abgebrochen werden, weil ein Geräteschuppen im Bauernhofmuseum in Brand geraten war.

Zum Anlass der 25-jährigen Partnerschaft besuchte die FF Massing von 14. - 15.08. die FF Obersdorf. Als Geschenk wurde ein Bildband aus der Gründerzeit der Partnerschaft angefertigt.

Großbrand am 27.12. in Hintergausberg. Das Stallgebäude mit den angrenzenden Silos brannte komplett ab. Aufgrund des schnellen Eingreifens der Feuerwehr konnte wiederum ein Übergreifen auf weitere Gebäude verhindert werden. Ebenso kamen Menschen und Tiere auch nicht zu schaden.

**2005** Anton Kaltenegger wurde zum stellvertretenden Kommandanten gewählt. Großbrand in Passelsberg am 02.09. Ein Stall brannte bis auf die Grundmauern nieder.

Aufgrund des schnellen Eingreifens der Feuerwehr konnte ein Übergreifen auf die angrenzenden Gebäude verhindert werden. Ebenso kamen Menschen und Tiere nicht zu schaden.

**2006** Zwei Großbrände waren im Einsatzjahr zu bekämpfen die sich jedoch nicht im eigenen Schutzbereich ereigneten. Die Anzahl an technischen Hilfeleistungen, wie beschädigte Erdgasleitungen und LKW-Unfälle stiegen im Jahr 2006 erheblich an.

Im Vorfeld der 110-Jahr Feier der FF Obersdorf reiste eine Abordnung der Partnerwehr nach Massing. Im Rahmen ihres Gründungsfests sollte das neue Löschfahrzeug der FF Obersdorf geweiht werden. Als Patinnen hierfür wurden Rosi Heizinger und Anni Limbacher auserkoren. Nachdem sich die Österreicher erfolgreich einigen Aufgaben gestellt hatten, sagten die Patinnen gerne zu. Im August nahm dann eine große Abordnung der FF Massing gemeinsam mit den beiden Patinnen an den Feierlichkeiten in Obersdorf teil.



Rosi Heizinger und Anni Limbacher als Patinnen der Österreichischen Wehr.

## In Eigenleistung zum neuen Feuerwehrhaus

**2007** In der Versammlung am 24.02. wurde Otto Maier für 40 jährigen aktiven Dienst geehrt, für 40 jährige Vereinsmitgliedschaft erhielt Josef Griesbauer eine Auszeichnung. Des Weiteren wurden Georg Brunhuber durch den Kreisjugendfeuerwehrverband sowie Alois Platzer und Xaver Ewender durch den Kreisfeuerwehrverband geehrt. Eine weitere Ehrung durch den Bezirksfeuerwehrverband erhielt Konrad Wöcherl.

Wieder waren zwei Großbrände in den Nachbargemeinden zu löschen. Bei einem dieser Einsätze versagte die Kreiselpumpe des LF8. Nach einigen Überlegungen kam man zum Entschluss kein Geld mehr in ein 30 Jahre altes Fahrzeug zu investieren.

So entstand der Beschluss ein HLF (Hilfeleistungslöschfahrzeug) 20/16 zu beantragen.

Im November stimmte der Marktrat der Planung zum neuen Feuerwehrhaus einstimmig zu.

**2008** Im Februar wurde mit dem Bau des Feuerwehrgerätehauses begonnen. Die vorhandene Industriehalle bestand bis dahin nur aus den vier Außenwänden, dem Dach, einer Brandwand und viel Gestrüpp im Außenbereich.

Mit erheblicher Eigenleistung der Feuerwehr wurde in den Folgemonaten planiert, betoniert und gemauert, bis der Rohbau fertiggestellt war. Auch das Dach musste teilweise erneuert werden. Diese Gelegenheit nutzten die Damen der Sparte Tennis vom TSV und stahlen den First, welcher nach zähen Verhandlungen wieder ausgelöst werden konnte.

Mitte des Jahres erfolgte die Ausschreibung der Restgewerke.



## Ein Kunstgemälde für das neue Gerätehaus

Beim Dampfpflügen im Freilichtmuseums beteiligte sich die Feuerwehr als Mitveranstalter und half den großen Besucheransturm bei bestem Wetter zu bewirten.

**2009** Nach jahrelanger Planung und fast eineinhalb Jahre Bauzeit konnte im Juni das neue Feuerwehrgerätehaus bezogen werden. Die Nordseite des Hauses ziert ein Bild des Heiligen Florian nach dem Vorbild am Hochaltar der Anzenberger Wallfahrtskirche. Das Wandbild wurde von Angela Steinberger gesponsort und von der Reischacher Kunstmalerin Gabriele Brandner umgesetzt.

Am 4. Juli wurde feierlich das neue Feuerwehrgerätehaus eingeweiht und das Hilfeleistungsfahrzeug 20/16 übernommen.



Das Floriani-Gemälde, gestiftet von Ehrenfestdame Angela Steinberger.



Das neue Hilfeleistungsfahrzeug 20/16

## Segnung von Haus und Fahrzeug

Bei der Segnung des Gebäudes und des Fahrzeugs erbat Pfarrer Josef Vilsmeier Gottes Schutz für den Dienst der Feuerwehr zum Nutzen der Menschen. Stellv. Landrat Karl Riedler und Kreisbrandrat Hans Prex äußerten Respekt und Dankbarkeit für den Mut und Einsatz der Gemeinde und der Feuerwehr. Für die zahlreichen Besucher gab es die Möglichkeit sämtliche Räumlichkeiten zu besichtigen und das neue Fahrzeug aus der Nähe zu betrachten. Kommandant Alois Heizinger bedankte sich bei allen Helfern, Sponsoren, der Marktgemeinde und vor allem den Feuerwehrlern für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Im Zuge der Einweihung wurde auch das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft mit der Feuerwehr aus Obersdorf/Steiermark in geselliger Runde gebührend gefeiert.



Kommandant Alois Heizinger und sein Stellvertreter Anton Kaltenegger.



Die Kameraden der Feuerwehr Obersdorf.

## Kreisfeuerwehrtag in Massing

**2010** Die technischen Hilfeleistungseinsätze stiegen wieder in die Höhe. Unfälle, Personenrettung, Sturmschäden sowie Einfangen von Nutztieren entlang der Forststraße gehörten dazu.

Das neue Feuerwehrgerätehaus bietet noch mehr Platz für die zahlreichen Besucher beim alljährlichen zweitägigen Hallenfest.

**2011** Durch den Einbau von Brandmeldeanlagen in einigen Betrieben stiegen die Fehlalarme und dadurch auch die Anzahl der Einsätze.

**2012** Die Einsätze wurden wieder mehr an der Anzahl. Von Brand bis Unfall mit Schienenfahrzeugen war alles dabei.

Das größte Ereignis des Jahres war die Durchführung des Kreisfeuerwehrtages am 28.04. auf dem Feuerwehrgelände in Massing.

Zu diesem Anlass wurde auf dem Gelände ein Ehrenkreuz zum Andenken an die verstorbenen Feuerwehrkameraden errichtet. Zum Kreisfeuerwehrtag waren ca. 600 Feuerwehrler aus dem ganzen Landkreis Rottal-Inn bei uns. Es gab einen Festzug entlang der Siemensstraße. Am neuen Gedenkkreuz wurde ein kurzer Wortgottesdienst zelebriert, bei dem Pfarrer Vilsmeier das Kreuz segnete.

Anschließend wurde von der Landkreisführung ein Kranz zum Zeichen der Verbundenheit niedergelegt. Nach den Festreden und Ehrungen durch den Landkreis und Landesfeuerwehrverband ließ man den Tag feierlich und gemütlich ausklingen.



Segnung und Kranzniederlegung am neuen Kreuz.



## Hilfeleistung in Simbach am Inn

**2013** Flutkatastrophe. Zusätzlich zu den sonstigen Einsätzen beschäftigte uns ein Unwetter mit Überschwemmungen in der eigenen Gemeinde. Zwei Tage waren wir beim Hochwasser an der Donau mit dem Hilfeleistungskontingent des Landkreises im Katastropheneinsatz.

**2014** Der zeitintensivste Einsatz des Jahres fand in der Kläranlage in Massing statt. Ausgetretenes Öl musste von den Klärbecken beseitigt werden. Es gelang, dass kein Öl die Rott erreichte und diese nicht verschmutzt wurde.

**2015** Beschaffung des neuen Mehrzweckfahrzeuges (Mercedes Sprinter) mit Aufbau der Fa. Furtner & Ammer. Auch hatte die FF Massing einen etwas außergewöhnlichen Einsatzauftrag.

Bei den Dreharbeiten zum Kinofilm „Das finstere Tal“ mit Tobias Moretti waren die Aktiven über zwei Wochen im Freilichtmuseum zur Sicherheitswache abgestellt.

**2016** Am 13.02. fand ein Generationswechsel in der Führung der Feuerwehr und der Vorstandschaft des Vereins statt. In der Dienstversammlung im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden die Kommandanten und die Vorstandschaft neu gewählt. Zum Kommandanten wurde Sebastian Trager gewählt. Sein Stellvertreter wurde Johannes Ott.

Zum Vorstand wurde Stefan Obermeier und zu dessen Stellvertreter Markus Trager gewählt.

Den Posten des Kassiers übernahm Sebastian Winter und den des Schriftführers Patrick Platzer.

Neuer Jugendwart wurde Thomas Gangkofler. Stefan Maier und Alois Heizinger bekleiden seither das Amt der Beisitzer als Vertreter der aktiven bzw. der passiven Mitglieder.

Im März wurde mit den konkreten Planungen für das 150-jährige Gründungsfest im Jahr 2019 begonnen.

Bei der Hochwasserkatastrophe in Simbach/Inn wurde die FF Massing an 7 Tagen eingesetzt. Nach Ausrufung des Katastrophenalarms am 01.06. wurde das TLF16/25 bei der Erstalarmierung angefordert.

## Vorbereitungen auf das Fest 2019

Beim 120-jährigen Gründungsfest der FF Obersdorf/Steiermark nahm auch die FF Massing mit einer großen Abordnung teil.

Im November wurden im Rahmen eines Kameradschaftsabends Alois Heizinger zum Ehrenkommandanten, Joseph Limbacher zum Ehrenvorstand und Anton Kalteneberger sen. (langjähriger stellvertretender Kommandant), Georg Brunhuber, Josef Ott und Andreas Ramelsberger zu Ehrenmitgliedern ernannt.

**2017** Nachdem der hydraulische Rettungssatz mittlerweile ein Alter von über 20 Jahren erreicht hatte, wurde ein neuer Rettungssatz beschafft. Andreas Trager wurde zum neuen Kassier gewählt.

**2018** Beschluss zur Neubeschaffung eines Gerätewagen Logistik 1 (GW-L1). Da viele Gerätschaften in den Löschfahrzeugen bzw. dem MZF nicht ordnungsgemäß verladen werden können, wird die Anschaffung eines GW-L1 notwendig. Die Auslieferung wird Anfang des Jahres 2020 erwartet.

Nach vielen Festausschusssitzungen und langen Vorbereitungen erwarten wir mit Freude die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Gründungsfest der FF Massing mit Fahnenweihe.



Werbeplakate für die Discoparty am 29.05. und für das Konzert der Troglauer am 31.05.2019.

## Die aktuelle Vorstandschaft



Die Vorstandschaft seit 2016.

Stehend: Thomas Gangkofer, Andreas Trager, Alois Heizinger, Stefan Maier, Patrick Platzer.

Sitzend: Markus Trager, Stefan Obermeier, Sebastian Trager und Johannes Ott.

# Die Jugendwehr Massing

## Von der Gründung bis Heute

**1996** Anfang des Jahres entstand die Idee eine Jugendfeuerwehr aufzubauen. Kommandant Alois Heizinger bestimmte, bedingt durch den stetigen Eintritt vieler Jugendlicher, Georg Brunhuber zum Jugendwart. Mit dem Bestehen einer Jugendgruppe wurde 1997 die Jugendfeuerwehr gegründet. Zu den damaligen Gründungsmitgliedern zählen Christian Gangkofer, Florian Ramelsberger, Josef Limbacher, Reinhard Henghuber, Johannes Ott, Armin Ewender, Markus Trager, Sebastian Anglsperger, Roland Schönhofer und Thomas Auer sowie der ernannte Jugendwart Georg Brunhuber.

Mit der Gründung gingen nicht nur zahlreiche Teilnahmen an Jugendleistungsprüfungen einher, sondern auch die Gestaltung vieler Freizeitaktivitäten. Mit der Teilnahme an der bayerischen Jugendleistungsprüfung 1997 sowie an der Jugendleistungsspanne



der deutschen Jugendfeuerwehr 1998 konnten sich die Jugendlichen beweisen.

Ebenso ist das alljährliche Abholen des Friedenslichts in Simbach am Inn eine Ehre. Nachdem im Februar 1999 der Jugendwimpel von Bürgermeister Lothar Müller gestiftet wurde, konnte dieser feierlich 2002 beim Jugendzeltlager in Massing geweiht werden.

Weitere Aktivitäten, wie die Teilnahme an Fußballturnieren, Jugendwettkämpfen oder Zeltlagern sind stets begehrt bei der Jugend.

Mit wachsender Beteiligung der Jugend konnte somit das 10-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr gefeiert werden.



Im Laufe der Jahre war die Massinger Jugendwehr zweimal stärkste Jugendgruppe im Landkreis Rottal-Inn.

Im Jahr 2016 wurde das Amt des Jugendwarts von Georg Brunhuber an Thomas Gangkofer übergeben.

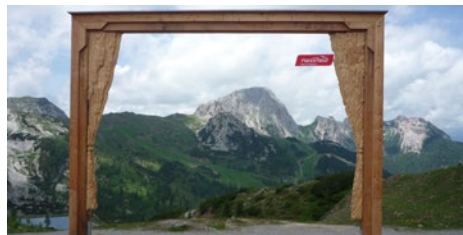
Von 1996 bis Stand heute konnten bei der Massinger Jugendwehr 88 Jugendliche ausgebildet werden.

#### Jugendwarte:

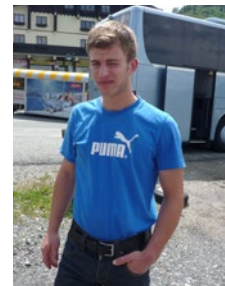
1996 - 2016 Georg Brunhuber  
 seit 2016 Thomas Gangkofer

#### Stellvertretende Jugendwarte:

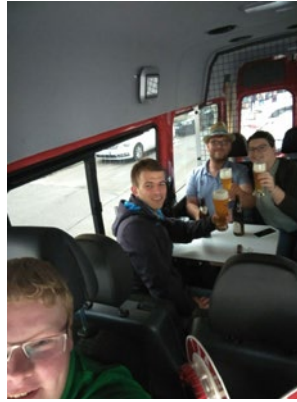
1997 - 1998 Ludwig Thanner  
 1998 - 2000 Johann Weidenegger  
 2000 - 2003 Nico Söhnel  
 2003 - 2009 Christian Gangkofer  
 2009 - 2016 Georg Brunhuber  
 seit 2016 Thomas Gangkofer



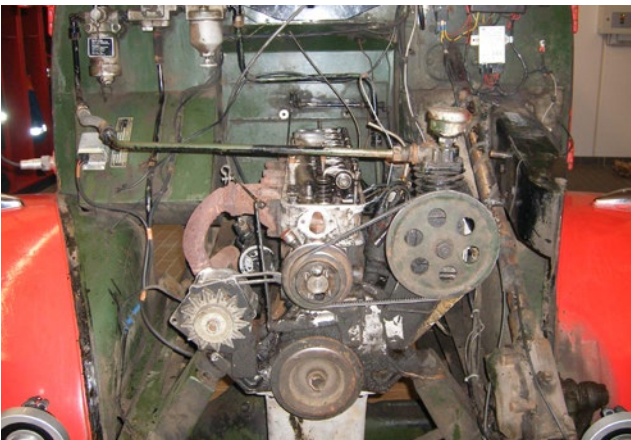


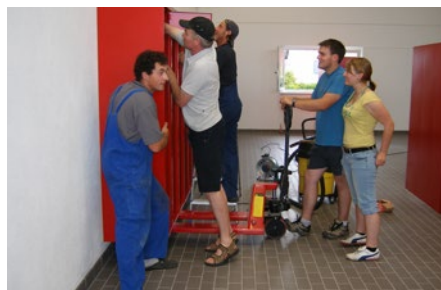
























Wir sagen „Danke“!  
An alle Spender der Haussammlung in Massing und Umgebung



## Ebenso bedanken wir uns herzlich bei...

- dem 1. Bürgermeister des Marktes Massing Josef Auer für die Übernahme der Schirmherrschaft
- dem Patenverein, der Freiwilligen Feuerwehr Malling mit Patenbraut Vanessa Seiler
- dem Partnerverein, der Freiwilligen Feuerwehr Obersdorf aus der Steiermark
- dem Markt Massing für die Unterstützung
- allen Ehrengästen
- allen Feuerwehren und Vereinen für die Teilnahme am Gründungsfest
- der Firma Haberl und dem Pächter Martin Leitl für die Überlassung des Festplatzes
- allen freiwilligen Helfern und Vereinen für ihre Mithilfe
- allen treuen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Massing und deren Familien, die durch den unermüdlichen Einsatz und ihre Unterstützung dieses Fest ermöglicht haben
- Herrn Pfarrer Klaus-Peter Lehner für die feierliche Gestaltung des Festgottesdienstes und der Weihe der Fahne und der Bänder
- der Fahnenmutter, den Festdamen, den Festmädchen und den Taferlkindern

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich bei allen großzügigen Spendern aus Massing und Umgebung bedanken.

Ohne deren Unterstützung wäre ein solches Fest nicht möglich.

# Wir sagen Danke!

## An alle Spender der Firmensammlung

Ackermann GmbH

Agotech EDV

Allianz Eberle

Allianz Manzinger & Hüttner

Antonius Apotheke

AP Klauenpflege

Apo's Kebab Döner

Ausweger GmbH  
Berufsbekleidung

Autohaus Hans  
Wohlmannstetter GmbH

Automations Robotic GmbH

Bachl Verputzarbeiten

Bäckerei Wolfgang Reischl

Bau Beton Kies Haberl

Bernhard Platzer Zimmerei

Börner-King GmbH  
Speiselokal

Brütereier Straßer

Bulut Computer

Dechantsreiter GmbH  
Schreinerei

Dömling GmbH & Co. KG  
Kieswerk

Dr. Anton Glaser  
Zahnarztpraxis

Edeka Steinberger

EFM Präzisionstechnik GmbH

Elektro Thomas Auer

Farmsaat AG

Firma Rembeck sen.

Franz Lechl Fahrschule

Franz Meidl Küchenstudio

Friseur Kunschir

Furtner & Ammer KG

GA Group Handyservice

Gärtnerei Aigner

Gasthaus Lohmaier,  
Inh. Fam. Hirler

Gasthaus Rupertuskeller

Geflügelspezialitäten  
Leonhard Groß

Gt Gewerbe-Treuhand  
Gattersteiger GmbH

Haas Fertigbau GmbH

HDG Bavaria GmbH

Hirschberger  
Lohnunternehmen

Inframo GmbH & Co. KG

Johann Steckermeier Elektro

Johann Stummer jun.  
Nutzfahrzeuge

Josef Grinzinger Pflasterbau

Josef Kirchstetter

Josef Lohmaier Getränkemarkt

Kaltenegger GmbH  
Baggerbetrieb

Karl Veitz GmbH Fliesen

Kattum Bekleidung

Kerscher Ing.-GmbH

KFZ Nützl Hermann

KFZ Platzer

KFZ Staller

Lang Peter GmbH

Laumer Bautechnik GmbH

# Wir sagen Danke!

## An alle Spender der Firmensammlung

Laxhuber GmbH

Lohnsteuerverein Staller

Maler Weber

Mandi Sport

Manfred Rothlehner  
Arbeitsbühnen

Manfred Schönhofer  
Bauelemente

Metzgerei Rieder

Michael Moser Eisenwaren,  
Hausrat, Landmaschinen  
und Reparaturen

MjamMjam Petfood GmbH

Modellbau Steber

Montagebetrieb Günther Strobl

Müller Alfons  
Kunststoffverarbeitung

MX-Halle Bayern,  
Inh. Jürgen Lenz

Optik Pfaffenhuber

Orthuber GmbH

Osterholzer Agrarhandel  
GmbH

Paintmayer Porsche

Physiotherapie am Eck,  
Stephan Reff

Pizzeria DaToni

Projekt Grün Gartengestaltung

Radl Hüttner

Raiffeisen Lagerhaus

Reinhard Ewender

Reinhard Prost - Elektro

Rembeck KG Betonwerk/  
Bauunternehmen

Roland Nolte, Praxis für  
Physiotherapie und  
Krankengymnastik

Schinagl Maschinenbau

Schreinerei Anton Emberger

Schwaiger GmbH  
Transport - Erdarbeiten

Sebastian Beisl  
Führunternehmen

Stela Laxhuber  
GmbH & Co. KG

Stema Maschinenbau GmbH

Steuerkanzlei Regina Lehner

Stirner GmbH - Brand-,  
Arbeits- und Umweltschutz

Tankschutz Meindl GmbH

Tankstelle Fixmer

Thomas Brunner Haustechnik

Tierarztpraxis Stelzer

Trager Bauernbrot

VR-Bank Rottal-Inn

Walters Fahrschul

Wohlmannstetter  
Landhandel GmbH

**Herausgeber**

Freiwillige Feuerwehr Massing

**Redaktion**

Josef Ott  
Kathrin Ott  
Martin Römelsberger  
Konrad Wöcherl

**Quellen**

Josef Lindemann  
Alois Heizinger  
Sebastian Trager

**Redaktionsschluss**

13.04.2019

**Verantwortlich**

Freiwillige Feuerwehr Massing

**Auflage**

600 Stück

**Gestaltung & Fotografie**

Jessica Dömling  
Fotografie Mona Schimanski

**Druck**

Leonhart Druck GmbH  
Industriesiedlung 1  
84140 Gangkofen

**Anschrift**

Freiwillige Feuerwehr Massing  
Siemensstraße 17  
84323 Massing



